

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K

Nr. 55 | Dezember 2022



JobStarter
in Karlsfeld
war ein voller
Erfolg



Vorwort	Seite 3	Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld	Seite 20
Impressum	Seite 3	Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld	Seite 20
Protokolle	Seite 4	X-Mas Voices: "Weihnachten und andere Katastrophen"	Seite 20
Bürgerversammlung 2022	Seite 6	Ortsführung für ukrainische Flüchtlinge	Seite 20
Rückstau im Kanal	Seite 8	Gedenkfeier zum 9. November: "Nie wieder Sklaven"	Seite 21
Vorsorge und Verhaltensregeln bei einem Blackout	Seite 9	Mit der musikalischen Schlagerreise „einen Nerv getroffen“	Seite 22
Preis Anpassung Fernwärme	Seite 10	JTSC Karlsfeld blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück	Seite 22
Termine des Mietervereins Dachau	Seite 11	Der E-Bike-Hauptpreis geht nach Jetzendorf	Seite 23
Bürgerservice-Portal umgestellt	Seite 11	TSV Eintracht Karlsfeld	Seite 24
Warnung vor betrügerischer Anzeigenwerbung/Trittbrettfahrer!	Seite 11	Der Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V. sagt Danke.	Seite 25
Fundbüro und Fundfahrräder	Seite 11	Karlsfelder Wochenmarkt jeden Freitag	Seite 25
Klimaschutz in Karlsfeld	Seite 12	Weihnachten in der Basilikata.	Seite 26
KITA-Anmeldung für das Betreuungsjahr 2023/2024	Seite 14	vhs: Neue Angebote im Januar und Februar	Seite 28
Tag der offenen Tür in den Karlsfelder KiTa's	Seite 15	Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert Tuschzeichnungen über Karlsfeld	Seite 29
AWO spendet für gute Zwecke	Seite 15	Vivaldi Orchester Karlsfeld begeistert mit seinem Konzert zum 52. Geburtstag	Seite 30
Der Jugendrat Karlsfeld berichtet.	Seite 16	Abendmusik in der Korneliuskirche	Seite 31
Schüler der Mittelschule Karlsfeld setzen sich für Mitschüler ein	Seite 17	Der Fasching kann beginnen!	Seite 32
Creative Change	Seite 17		
Feuerwehr Karlsfeld: Stark für Dich – noch stärker mit Dir!	Seite 18		
Nächster Blutspendetermin in Karlsfeld	Seite 18		
Zwei neue Fahrzeuge bei der DLRG Karlsfeld	Seite 19		

„Konzert im Advent“ des Karlsfelder Sinfonieorchesters	Seite 32
Weihnachtsausstellung noch am 18. Dezember und neue Sonderausstellung	Seite 33
Camerata Neujahrsgala 2023	Seite 34
DON'T STOP THE MUSIC	Seite 34
Kulturporträt: Klaus Herbrich	Seite 35
Der „Tag der Berufe“ an der Mittelschule Karlsfeld	Seite 36
„Bewirb dich und werde Teil unserer modernen Verwaltung!“	Seite 38
„Bei den vielfältigen Fächern ist für jeden etwas dabei!“	Seite 39
Hohe Ausbildungsbereitschaft der regionalen Betriebe, vielfältige Chancen für Jugendliche	Seite 39

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen! Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108.

Redaktionsschluss:
Dienstag, 3.1.23, 9 Uhr
Geplanter Erscheinungstermin:
Mittwoch, 1.2.23



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Einkaufsgutschein der Gemeinde Karlsfeld als Geschenkidee

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit hat die Gemeinde Karlsfeld noch einen Geschenktipp für Sie, den Einkaufsgutschein der Gemeinde Karlsfeld. Die Gutscheine können in der Gemeindekasse im Rathaus zu einem beliebigen Wert bis 500 Euro gekauft werden und sind innerhalb eines Jahres bei den Partner-Firmen (u.a. Media Markt, Schuh Schmid, verschiedenen Restaurants, Blumenstudio) einzulösen.



Karlsfeld wird aktiv gegen den Fachkräftemangel

Junge Menschen bei der Berufswahl unterstützen und etwas gegen den Fachkräftemangel unternehmen - das war die Motivation der Initiator*innen des „Tages der Berufe“ an der Mittelschule Karlsfeld (MSK). Lesen Sie im Innenteil einen Nachbericht über das Treffen.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Zudem erwarten Sie in dieser Ausgabe Interviews mit unserem Ausbildungsleiter der Gemeinde Karlsfeld, Florian Schindler und unserer Auszubildenden, Julia Jengkofer, sowie viele interessante Informationen zum Thema Ausbildung. Viel Spaß beim Lesen!

Kindertagesstätten – Informationen zur Anmeldung und „Tage der offenen Tür“

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2023 können Sie Ihr Kind wieder online für eine Karlsfelder Kindertagesstätte zum Betreuungsjahr 2023/2024 anmelden. Auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld können Sie im Bürgerserviceportal die Aktion „Kitaplatz“ aufrufen und dort die Anmeldung Ihres Kindes vornehmen. Von Januar bis März haben Sie auch wieder die Möglichkeit, sich bei den „Tagen der offenen Tür“ vor Ort ein Bild von den einzelnen Einrichtungen zu machen. Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie in diesem Heft

Kultur-Veranstaltungen im Bürgerhaus

Die Gemeinde bietet zum Ende dieses Jahres und zu Beginn des nächsten Jahres wieder Veranstaltungen der Extraklasse im Karlsfelder Bürgerhaus an. Im Rahmen des

Musiktheaterabonnements der Gemeinde Karlsfeld erwartet Sie unter anderem am Freitag, den 13. Januar, um 19.30 Uhr das Tanz-Spektakel „Don't stop the music“. Einen besonders stimmungsvollen Beginn des Jahres 2023 erleben Sie auf der traditionellen Neujahrsgala der „Camerata München“ am Sonntag, den 1. Januar 2023, um 19 Uhr im Bürgerhaus. Mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm begrüßt das Orchester das neue Jahr! Zusammen mit Elaine Ortiz Arandes und Torsten Frisch hat Bernhard Koch erneut ein unterhaltendes Programm konzipiert, das Arien aus berühmten Opern und Operetten von Strauss bis Mozart sowie Orchesterwerke einschließt – wie immer ein musikalischer Hochgenuss und ein Konzerthighlight im Jahre 2023!

Ich hoffe, diese festlichen Konzerte stimmen Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest und auf das kommende Jahr ein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start im Neuen Jahr 2023.

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Umwelt- und Verkehrsausschuss 18. Mai 2022 Nr. 1/2022

Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 84 - Südl. Handwerkersiedlung, Am Krebsbach.

Beschluss: Die Widmung des Kräuterwegs wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Kräuterweg
Flurnummern: 832/34 T, 832/41
Straßenklasse: Eigentümerweg gem. Art. 53 Nr. 3 BayStrWG
Anfangspunkt: Am Krebsbach, Fl.Nr. 836/2
Endpunkt: Wiesenweg, Fl.Nr. 831/2
Länge: km 0 – km 0,145
Träger der Straßenbaulast: Eigentümer gem. Art. 55 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Anliegerverkehr zulässig

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 87 - Hochstraße / Moosweg

Beschluss: Die Aktualisierung der Widmung des Mooswegs wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Moosweg
Flurnummern: 830/2, 830/40
Straßenklasse: Ortsstraße gem. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Abzweigung von der Hochstraße in Richtung Osten, Fl.Nr. 163/4
Endpunkt: Augustenfelder Weg, Fl.Nr. 830/25
Länge: km 0 – km 0,416
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 47 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: -

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Die Widmung des Fußwegs ausgehend von der Hochstraße wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Fußweg ausgehend von der Hochstraße
Flurnummern: 828/23
Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg gem. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Hochstraße, Fl.Nr. 163/4
Endpunkt: Fußweg zwischen Hochstraße und Moosweg, Fl.Nr. 828/1
Länge: km 0 – km 0,029
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 54a Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Fußgängerverkehr zulässig

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Die Widmung des Fußwegs zwischen Hochstraße und Moosweg wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Fußweg zwischen Hochstraße und Moosweg
Flurnummern: 828/1
Straßenklasse: Eigentümerweg gem. Art. 53 Nr. 3 BayStrWG
Anfangspunkt: Hochstraße, Fl.Nr. 163/4
Endpunkt: Moosweg, Fl.Nr. 830/2
Länge: km 0 – km 0,139
Träger der Straßenbaulast: Eigentümer gem. Art. 55 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Fußgängerverkehr zulässig

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Die Widmung des Verbindungswegs Nähe Moosweg wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Verbindungsweg Nähe Moosweg
Flurnummern: 828/9 T
Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg gem. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Fußweg zwischen Hochstraße und Moosweg, Fl.Nr. 828/1
Endpunkt: Fußweg zwischen Hochstraße und Moosweg, Fl.Nr. 828/1

Länge: km 0 – km 0,005
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 54a Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Fußgängerverkehr zulässig

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 106 - Nördliche Bayernwerkstraße

Beschluss: Die Widmung der Straße „Hauswiesen“ wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Hauswiesen
Flurnummern: 1023/40, 1042/3, 1041/4
Straßenklasse: Ortsstraße gem. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Unbebaute Fläche, Fl.Nr. 1041
Endpunkt: Bayernwerkstraße, Fl.Nr. 1023/9
Länge: km 0 – km 0,173
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 47 Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: -

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. Nr. 86 - "nördlich Wehrstaudenstraße / westlich Alte Würm"

Beschluss: Die Widmung Straße „Würmanger“ wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Würmanger
Flurnummern: 1015/2 T
Straßenklasse: Ortsstraße gem. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Wehrstaudenstraße, Fl.Nr. 1015/7
Endpunkt: Erlenweg, Fl.Nr. 1015/6
Länge: km 0 – km 0,140
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 47 Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: -

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe

wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Die Widmung Straße „Fußweg zum Würmanger westlich“ wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Fußweg zum Würmanger westlich
Flurnummern: 1015/74, 1015/2 T
Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg gem. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Fl.Nr. 1017/2
Endpunkt: Würmanger, Fl.Nr. 1015/2
Länge: km 0 – km 0,047
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 54a Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Fußgängerverkehr zulässig
Zusammentreffende Strecken: Würmanger, km 0,036 – km 0,042

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Die Widmung Straße „Fußweg zum Würmanger östlich“ wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Fußweg zum Würmanger östlich
Flurnummern: 1015/75, 1015/2 T
Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg gem. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Fl.Nr. 1017/2
Endpunkt: Würmanger, Fl.Nr. 1015/2
Länge: km 0 – km 0,048
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 54a Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Fußgängerverkehr zulässig
Zusammentreffende Strecken: Würmanger, km 0,035 – km 0,041

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Die Widmung Straße „Öffentlicher Platz am Würmanger“ wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Öffentlicher Platz am Würmanger
Flurnummern: 1015/2 T

Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg gem. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Würmanger, Fl.Nr. 1015/2
Endpunkt: Würmanger, Fl.Nr. 1015/2
Länge: km 0 – km 0,008
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 54a Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Fußgängerverkehr zulässig

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Die Widmung Straße „Fuß- und Radweg zwischen Erlenweg und Würm“ wird mit folgenden Maßgaben verfügt:

Bezeichnung der Straße: Fuß- und Radweg zwischen Erlenweg und Würm
Flurnummern: 1015/4 T, 1015/5 T
Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg gem. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG
Anfangspunkt: Erlenweg, Fl.Nr. 1015/6
Endpunkt: Würm, Fl.Nr. 1001
Länge: km 0 – km 0,095
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Karlsfeld gem. Art. 54a Abs. 1 BayStrWG
Widmungsbeschränkungen: nur Fußgänger- und Radfahrverkehr zulässig

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe wird zur Unterzeichnung der im Verfahren nötigen Widmungs- und Eintragungsverfügungen ermächtigt.

Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung;

Beschluss: Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, die Einbahnstraße Georg-Queri-Straße nicht für Radfahrende in Gegenrichtung zu öffnen.

Beschluss: Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, die Öffnung der Einbahnstraßen Schwarzgrabenweg (2x), Gärtnerweg (nördlicher Teil), Lindenstraße und Schwaigerbachstraße (westli-

cher Teil) für Radfahrende in Gegenrichtung.

Haupt- und Finanzausschuss 20. September 2022 Nr. 11/2022

Personalangelegenheiten; Einstellung von zwei Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten ab September 2023

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, zum September 2023 zwei Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten einzustellen. Diese Stellen sind im Stellenplan 2023 aufzunehmen.

Bau- und Werkausschuss 21. September 2022 Nr. 10/2022

Sanierung Dreifachsporthalle Mittelschule Karlsfeld; PV-Anlage, Notstromspeisung, Gründach

Beschluss: Die Anlagenleistung der PV-Anlage wird gemäß der Variante 2 ausgeführt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme erhöhen sich um die im Sachvortrag genannten Mehrkosten.

Eine Gründachkonstruktion wird auf Grund der Faktenlage nicht ausgeführt.

Die Notstromspeisung ist alternativlos und ist in die Baumaßnahme mit aufzunehmen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme erhöhen sich um die im Sachvortrag genannten Mehrkosten.

Die Kostenberechnung für die Sanierung der Dreifachsporthalle an der Mittelschule vom 17.03.2022 beläuft sich inklusive der Planerkosten auf brutto 8.947.385 €. Die Verwaltung wird angewiesen, diese Gesamtkosten gemäß den Beschlüssen anzupassen.

Gemeinderat 29. September 2022 Nr. 7/2022

Änderung des § 36 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Karlsfeld- Reduzierung der Gemeindefakeln; Beschluss.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den § 36 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Karlsfeld zu ändern und die Anzahl der Gemeindefachstellen von 18 auf 6 Stück (Gartenstraße am Rathaus, Bayernwerkstraße westlich der Bahn, Hochstraße im Schwarzhölzl, Münchner Straße in der Rothschaige, Parkplatz beim Seegarten, Bürgerhaus) zu reduzieren.

Des Weiteren wird beschlossen, Bekanntmachungen parallel auch in der Karlsfeld-App bekannt zu geben und mit einer Push-Benachrichtigung für die Nutzer zu hinterlegen.

Projektauftrag 2022 für das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK); Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren durch Einreichung einer Projektskizze für die Sanierung des Karlsfelder Hallenbades.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Karlsfeld billigt zur Sanierung des Hallenbades Karlsfeld die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zum Projektauftrag 2022 für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ durch Einreichung einer Projektskizze.

Antrag der CSU Fraktion auf Untersuchung eines alternativen Standorts für einen Lebensmittelnahversorger westlich der Bahn.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufzunehmen und die weiteren Schritte für die Untersuchung eines alternativen Standorts für einen Lebensmittelnahversorger westlich der Bahn in die Wege zu leiten.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werk-ausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“



Bürgerversammlung 2022

Die zentralen Themen: Fernwärme, Verkehr, Kinderbetreuung und Einkaufsmöglichkeiten

(KA) Den Karlsfelderinnen und Karlsfeldern brannten auch dieses Jahr wieder einige wichtige Themen unter den Nägeln – 85 Bürger haben sich daher am 25. Oktober 2022 zur alljährlichen Bürgerversammlung im Bürgerhaus eingefunden.

Der erste Bürgermeister Stefan Kolbe informierte traditionsgemäß in einem Vortrag über die wichtigsten Punkte des letzten Jahres. Besonders die Themen Verkehr, Kinderbetreuung, Einkaufsprobleme und Energie – hier insbesondere das Fernwärmenetz der Gemeinde – beschäftigten die Karlsfelderinnen und Karlsfelder auf der diesjährigen Bürgerversammlung.

Stefan Kolbe gab Einblicke in den Haushalt, der 2022 ein Gesamtvolumen von 60,7 Millionen Euro hat, der Schuldenstand beläuft sich

Ende des Jahres auf 26,44 Millionen Euro. Kinderbetreuung, Bauprojekte wie die Erneuerung der Würmbrücken, der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen, die Sanierung des Hallenbades, das derzeit bis auf Weiteres geschlossen bleibt, die Sanierung der Dreifachturnhalle in der Mittelschule, der Neubau der Verbandsgrundschule (Bauphase 2, voraussichtliche Fertigstellung Juli 2024), Bebauung des Ludl-Grundstücks, Gewerbe- und Ausgleichsflächen, Klimaschutz und Umwelt, das Fernwärmenetz, Kläranlage und Wasserversorgung der Gemeindegewerke, Verkehr, Jugendarbeit, Bürgerservice und Kultur sowie die Weiterentwicklung der Städtepartnerschaft mit Muro Lucano, Bücherei, der neue Seniorenbeirat sowie der Katastrophenschutz wurden an diesem Abend thematisiert.

Wortmeldungen:

Eckart Moj, der sich seit Jahren für einen Supermarkt westlich der Bahn einsetzt, fand diesmal lobende Worte für Bürgermeister Stefan Kolbe und den Gemeinderat, der sich für einen

Der Bürgerhaus-Festsaal war zur Bürgerversammlung 2022 voller als im letzten Jahr. Fotos: DD

alternativen Standort durch Prüfung der Grundstücke zwischen dem geplanten Gymnasium und dem Kastanienweg stark machen will.

Irina Rosenkranz beklagte sich über den schlechten Handyempfang, einem „Mobilfunkloch“, wie sie sagt, im Schachenweg. Bürgermeister Kolbe selbst nimmt sich der Sache an.

Elisabeth Leukhart fragte sich, was der Gemeinde wohl wichtiger sei: „Kinder oder Bienen“? Denn auf dem Kinderspielplatz an der Würmstraße ist der Sandkasten gesperrt, da sich dort Wildbienen eingemischt haben. Zudem beschäftigte sie das Thema Mülltonnen auf den Parkplätzen gegenüber der Korneliuskirche, die bereits am Wochenende auf den Platz geschoben werden und kein schöner Anblick sind.

Doris Kaps beklagte sich über die Parksituation in der Rathausstraße, in der es ihrer Meinung nach zu wenige Parkschilder gebe.

Günter Steinmüller vom Moosweg regte zum Thema Energiesparen an, die Ampeln schon früher auszuschalten. Besonders in der Hochstraße, denn hier würde es am Abend kaum noch Verkehr von den Seitenstraßen geben. Trotzdem müsse an jeder Ampel gehalten und Sprit in die Umwelt geblasen werden.

Monika De Maria aus der Lessingstraße sind die Autos, die tagelang auf den Glas- und Papiercontainerplätzen parken, ein Dorn im Auge, denn das macht den Müllautos das Einladen schwer. Daraus resultiert ein verschmutzter Platz. Ihre Idee wäre, das eingeschränkte Halteverbot in ein totales Halteverbot umzuwandeln. „Dies könne nur über eine Parküberwachung geregelt werden“, meinte Bürgermeister Kolbe.

Walter Körner fand, dass es kein Licht auf dem Bürgerhaus-Parkplatz gebe und bat darum, einen kleinen Teil aus dem Haushalt hierfür zu investieren. Zudem interessierte Körner und auch viele andere Besucher, wer denn der neue Pächter des Bürgerhauses wird. Aufgrund noch laufender Verhandlungsgespräche konnte diese Frage an diesem Abend noch nicht beantwortet werden. Doch in Kürze wird die Gemeinde ihre Entscheidung öffentlich bekanntgeben.

Gergana Pingel beschwerte sich über die Schließung einer Hortgruppe ab dem nächsten Schuljahr im Haus St. Josef. Dies würde vielen Eltern Sorge bereiten, sagt die Elternbeirätin, die mittlerweile eine Elterninitiative gegründet hat.

Die ausführliche Präsentation der Bürgerversammlung finden Sie auf unserer Homepage www.karlsfeld.de – Bürgerservice – Veröffentlichungen – Präsentationen Bürgerversammlungen.



Karlsfeld in Zahlen:

- Karlsfeld hat aktuell 21.853 Einwohner (Stand: 31.12.2021 / Hauptwohnsitz).
 - 1982 ist der stärkste Jahrgang, 276 Karlsfelder Frauen und 206 Karlsfelder Männer wurden in diesem Jahr geboren.
 - 7.264 Personen sind katholisch, 2.320 evangelisch, Sonstige oder ohne Konfession: 13.442.
 - Die Gemeindeverwaltung hat aktuell 242 Mitarbeiter, davon 65 im Rathaus und 78 im Bereich „Kinderbetreuung“.
 - Zum 21. Oktober 2022 lebten 8.799 ausländische Staatsangehörige in der Gemeinde. Die meisten stammen von Griechenland (802). Es folgen Kroaten (745), Italiener (680), Polen (643), Türken (595), Rumänen (574) und Kosovaren (519), aus Serbien sind es 472 Personen, aus Bosnien-Herzegowina 418, aus Österreich 289 und aus der Ukraine 218.
 - Im Jahr 2021 wurden 216 Babys geboren, 312 Karlsfelder sind im vergangenen Jahr verstorben. In Karlsfeld fanden 167 Beerdigungen statt.
 - 70 Paare wurden 2021 im Standesamt getraut.
 - 2.058 Gewerbebetriebe gab es 2021 in Karlsfeld. Gezählt wurden 225 Gewerbeanmeldungen und 157 Abmeldungen.
 - 1.397 Schüler besuchten die Karlsfelder Schulen (ausgenommen Fachoberschule).
- V.l.: 1. Bürgermeister Stefan Kolbe, 2. Bürgermeister Stefan Handl, Geschäftsleiter Francesco Cataldo, die Gemeinderäte Bernd Wanka (CSU), Birgit Piroué (Bündnis für Karlsfeld), Heike Miebach (Bündnis 90 / Die Grünen), Franz Trinkl (SPD) und Anton Flügel (Freie Wähler Bayern).**

Für den Notfall gewappnet:

Rückstau im Kanal bei Stromausfall

Entwässerungspumpen in Kellern heben das Wasser über die Rückstauenebene an. Bei Stromausfall kann das Abwasser aus dem Haus nicht mehr in den öffentlichen Kanal gepumpt werden.

Im Falle einer Überlastung durch anhaltenden Starkregen, Verstopfung im Kanal läuft der öffentliche Kanal nicht mehr ab. Einzelne Ortsteile sind über Pumpstationen angebunden, welche bei Stromausfall auch dazu führen, dass der öffentliche Kanal nicht mehr abläuft.

Rückstau im Kanal

Eine automatische Abwasserhebeanlage ist die sicherste und beste Lösung. Dem geringeren Preis von Rückstauverschlüssen stehen erhebliche Nachteile gegenüber: sie sind generell defektanfälliger als Hebeanlagen. Dazu kommt die menschliche Vergesslichkeit als nie ganz auszuschließende Fehlerquelle und der mögliche Schaden ist prinzipiell höher als bei Hebeanlagen, die – anders als Rückstauverschlüsse – auch im Falle eines Defekts den Rückstau aus dem Kanalnetz zuverlässig verhindern.

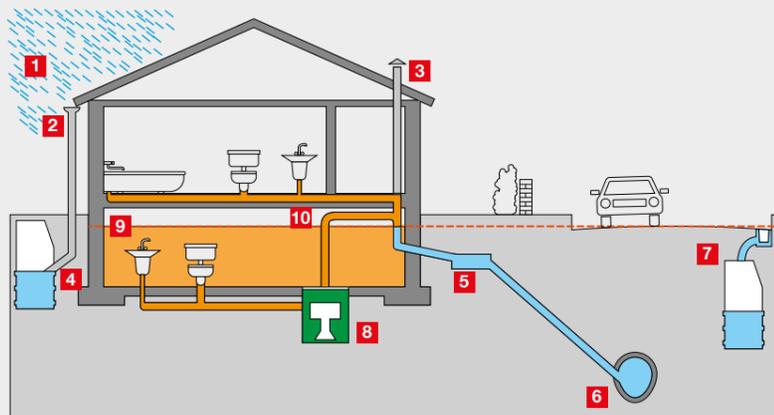
Sie sind am Zug:

Falls Sie Zweifel haben, ob Ihr Keller über eine Rückstausicherung verfügt, sollten Sie das so schnell wie möglich, am besten sofort, durch einen fachkundigen Installateur überprüfen lassen. Und denken Sie daran: die Kosten für einen nachträglichen Einbau stehen in keinem Verhältnis zum möglichen Ärger durch Abwasserrückstau.

Das sollten Sie zusätzlich beachten:

Alle Abwasserleitungen müssen absolut dicht sein. Wasser, das über Boden oder Wände in den Keller eindringt, kommt nicht aus dem Kanalnetz, sondern aus dem Erdreich. Ursache dafür ist in der Regel undichtes Mauerwerk oder undichter Beton, in Verbindung mit einem Schaden am Regenrohr oder einem hohen Grundwasserstand.

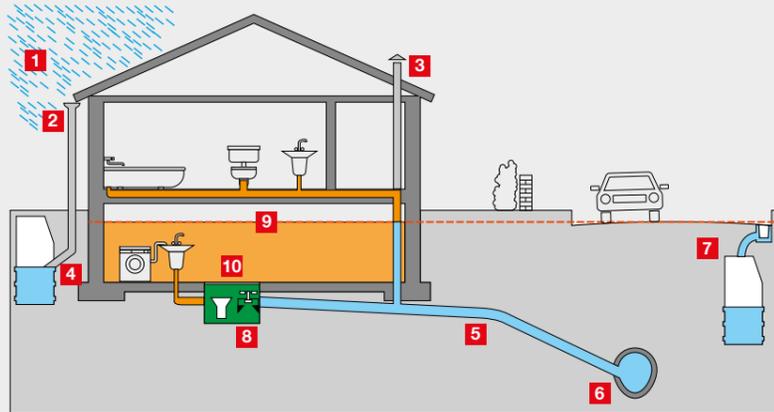
Die Gemeindewerke können im Notfall den Rückstau nicht verhindern.



Problemlösung 1: Automatische Abwasserhebeanlage (empfehlenswert!)

- | | |
|----------------------------|--|
| 1 Regen | 7 Straßenaufbau mit Sickerschacht |
| 2 Regenfallrohr | 8 Hebeanlage |
| 3 Entlüftung | 9 Rückstauenebene |
| 4 Grundwassersickerschacht | 10 Rückstauschleife über der Rückstauenebene |
| 5 Revisionschacht | |
| 6 Kanal | |

Dies ist die sicherste Art der Rückstausicherung: Das Wasser fließt vom Ausguss zunächst in einen abgedeckten Schacht, die Hebeanlage; von dort wird es durch eine Pumpe über das Niveau der Rückstauenebene gehoben und ins Kanalnetz eingeleitet.



Problemlösung 2: Rückstauverschluss

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 1 Regen | 6 Kanal |
| 2 Regenfallrohr | 7 Straßenaufbau mit Sickerschacht |
| 3 Entlüftung | 8 Rückstauverschluss |
| 4 Grundwassersickerschacht | 9 Rückstauenebene |
| 5 Revisionschacht | 10 Kellerablauf |

Dabei handelt es sich um Absperrvorrichtungen für Kellerabläufe unterhalb der Rückstauenebene. Der Rückstauverschluss erfordert eine regelmäßige Wartung, da z.B. Schmutz ein korrektes Schließen verhindern kann.

Vorsorge und Verhaltensregeln bei einem Blackout

Informationsbroschüre des Landkreises Dachau

Eine Naturkatastrophe, ein Wetterereignis oder ein gezielter Hackerangriff können für einen großflächigen mehrere Stunden oder gar Tage andauernden Stromausfall sorgen. Das Landratsamt Dachau hat daher ein Informationsblatt erstellt, indem Sie sich für solche Ereignisse für die ersten Tage wappnen können.

Das Falblatt liegt in dieser Ausgabe des Journals K bei.

Sie können sich auch unter: www.landratsamt-dachau.de/landkreis-kultur-tourismus/landkreis/blackout/ dieses Informationsblatt downloaden beziehungsweise sich dort mit Tipps versorgen.



SPARFLAMME!

Die Gemeindewerke Karlsfeld setzen auf ökologische Holzhackschnitzel im Heizkraftwerk (2021: 27.106 MWh).
Davon profitieren zur Zeit rund 116 Kunden.

Machen Sie mit!

Infos unter
Telefon 08131 / 99-280 oder auf
www.gwk.karlsfeld.de

Karlsfelds grüne Energie

Gemeindewerke
Karlsfeld
WASSER | ABWASSER | WÄRME

Preisanpassung Fernwärme



Die Mitarbeiter im Heizkraftwerk sind persönlich bemüht, den Einsatz von Heizöl zur Energieerzeugung durch geschickte Wärmespeicherung auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Heizkraftwerk Karlsfeld erzeugt nicht nur die thermische Energie für die vielen Haushalte, sondern auch elektrische Energie, also Strom, und trägt somit wesentlich zur Energiewende bei. Der erzeugte Strom wird an das allgemeine Netz verkauft und damit wird die für die Bürger hergestellte Energie, welche wir in die Haushalte liefern, günstiger hergestellt.

Die Politik hat nun den Strompreis an die Entwicklung des Gaspreises gekoppelt mit der Konsequenz, dass die Verknappung von Erdgas den Strompreis vervielfacht hat. Für die Gemeindewerke Karlsfeld ist der Strompreis im Einkauf um 350 % gestiegen, der Preis für den erzeugten und verkauften Strom wurde nicht verändert. Der Strompreis verteuert die Kosten für die Fernwärmeerzeugung um 30 € im Jahr 2023.

Das Ziel der Gemeindewerke Karlsfeld ist es, die Fernwärme jederzeit kostengünstig zu liefern.

Die eben beschriebenen Änderungen der Rohstoffpreise entsprechen einem neuen Arbeitspreis für die Fernwärme in Höhe von 141,24 € je MWh (netto zzgl. MwSt.) und damit einer Erhöhung von 82 % gegenüber dem letzten Preisblatt vom 1.9.2022.

Wir möchten dabei erwähnen, dass Heizungen mit fossilen Energieträgern, wie Gas und Heizöl aber auch Wärmepumpen, meist weitaus höhere Preissteigerungen für 2023 stemmen müssen.

Die Gemeindewerke Karlsfeld werden sich allerdings für alle Fernwärmekunden anstrengen und gegen diese finanziellen Belastungen kämpfen. Die Regierung hat diese enormen Energiepreissteigerungen erkannt und hilft mit verschiedenen Unterstützungen. Unsere Mitarbeiter werden alle staatlichen Entlastungen nutzen, um für die Kunden den Preisanstieg für die Fernwärme zu mildern.



WASSER | ABWASSER | WÄRME

Die folgende Liste zeigt die Grundsätze der geplanten staatlichen Entlastungen, allerdings ohne Gewähr, da bei Drucklegung noch keine konkreten gesetzlichen Regelungen und Ausführungsanleitungen vorlagen!

1. Mehrwertsteuer:

Vom 1.10.2022 bis zum 31.3.2024 wird die Mehrwertsteuer für die Fernwärmeabrechnung von 19 % auf 7 % reduziert.

Dies bedeutet rückwirkend für das gesamte Jahr 2022 und 2023 wird mit 7 % MwSt. abgerechnet. (Diese Maßnahme ist bereits durch das Finanzministerium ausgeführt.)

2. Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz (EWSG):

Eine Abschlagszahlung des Kunden im Dezember 2022 wird auf Antrag des Wärmeversorgers durch die Staatskasse bezahlt, um die Übergangsphase bis zum 1.3.2023 zu überbrücken.

3. Fernwärme-Preisbremse:

Der Preis der Fernwärme wird für einen reduzierten Teil des Vorjahresverbrauchs festgeschrieben, der darüber hinausgehende Verbrauch zum tatsächlichen Preis.

4. Strompreisbremse:

Der Strompreis wird für einen reduzierten Anteil des Verbrauchs günstiger.

Die Anpassung des Arbeitspreises vom Wärmeliefervertrag § 6 Abs. 3 wird im § 7 vereinbart.

Somit muss der derzeitige Arbeitspreis von 77,61 € je MWh auf 141,24 € je MWh erhöht werden.

Das neue Preisblatt wird zum 1.1.2023 in Kraft gesetzt.

Die Gemeindewerke Karlsfeld haben hierbei alle anderen Preise des Preisblattes, z.B. Grund- und Messpreis, unverändert belassen, damit sich die Mehrbelastung durch die gestiegenen Energiekosten nicht noch stärker auswirkt.

Martin Eberle, Werkleiter

Termine des Mietervereins Dachau

Der Mieterverein Dachau bietet auch in 2023 Beratungstermine im Karlsrufer Bürgertreff, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 18 - 20 Uhr, an.

11.1. und	25.1.23
8.2. und	22.2.23
8.3. und	22.3.23
12.4. und	26.4.23
10.5. und	24.5.23
14.6. und	28.6.23
12.7. und	26.7.23
9.8. und	23.8.23
13.9. und	27.9.23
11.10. und	25.10.23
8.11. und	22.11.23
6.12. und	20.12.23

Fundbüro und Fundfahrräder

Fundbüro und Fundfahrräder: Informationen unter Telefon: 08131/99-0 Frau Nicole Franke

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Taschen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- Kinderuhr;
- Smartwatch;
- div. Halsketten;
- Brillen;
- Bargeld;
- Rucksäcke mit Inhalt;
- Regenschirm;
- Stofftier;
- Geldbeutel.
- Air Pod Ladecase;
- Jacken;
- Holzspielzeug;
- Ladekabel

Stand: November 2022

Bürgerservice-Portal umgestellt

Am 30. September 2022 wurde das Bürgerservice-Portals auf die neue Generation M umgestellt. Den Link* zu Ihrem neue Bürgerservice-Portal finden Sie unter: <https://www.buergerservice-portal.de/bayern/>.

Das Generation M Bürgerservice-Portal hat eine an die hohen Nutzungszahlen angepasste Performance und Ausfallsicherheit, Skalierbarkeit, eine zeitgemäße Benutzerfreundlichkeit mit modernem Design, hohe Kompatibilität und eine einfache Individualisierung.

Rentensprechtag im Landratsamt 2023

Die nächsten Rentensprechtag finden immer donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr im Landratsamt Dachau, Weiherweg 16 an folgenden Terminen statt:

12.1.23	6.7.23
2.2.23	3.8.23
2.3.23	7.9.23
13.4.23	5.10.23
4.5.23	2.11.23
1.6.23	7.12.23

Termine können unter der kostenlosen Hotline 0800/100048015 anschließend Auswahl „8“ (Mo – Do 7.30 Uhr bis 16 Uhr und Fr 7.30 Uhr bis 12 Uhr) vereinbart werden. Es gelten die aktuellen Corona-Hygienevorschriften des Landratsamtes Dachau und der Deutschen Rentenversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie bei der telefonischen Terminvereinbarung und auf der Homepage des Landratsamtes Dachau.

Im Landratsamt findet eine Zugangskontrolle statt. Folgende Unterlagen müssen mitgebracht werden: Terminbestätigung zum Rentensprechtag und Ausweis.

Warnung vor betrügerischer Anzeigenwerbung/ Trittbrettfahrer!

Die Bürgerinformationsbroschüre der Gemeinde Karlsfeld wurde Anfang dieses Jahres neu aufgelegt. Dafür wurde mit dem REBA-VERLAG aus Freising zusammengearbeitet, der die bisherigen Auflagen sehr zuverlässig und positiv abgewickelt hat.

Aktuell sind wieder Trittbrettfahrer in der Gemeinde Karlsfeld unterwegs, die Anzeigen für eine Broschüre verkaufen wollen.

Wir möchten die Gewerbetreibenden hiermit warnen, bei Erhalt eines Schreibens/Faxes/Anrufes die Gemeinde zu kontaktieren, denn aktuell gibt es KEINE! Anzeigenakquise für eine neue Broschüre.

Der Anzeigenverkauf wird derzeit von einer Firma ausgenutzt, die nichts mit der Gemeinde oder dem REBA-VERLAG zu tun hat. Es wird versucht, mit dem Begriff „Bürgerinformationsbroschüre“ oder einem sehr ähnlich klingenden Namen, Anzeigenaufträge zu erschleichen. Durch penetrante Anrufe und Faxe (meist von anonym oder sehr seltsamer Telefon- oder Faxnummer) soll zu einer schnellen Unterschrift gedrängt werden. Nach Unterschrift offenbart sich eine Abo-Falle mit mehrmaligen horrenden Zahlungen jedes Jahr.

Prüfen Sie deshalb genau, bei welcher Firma Sie einen Auftrag unterschreiben!

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne im Rathaus: Tel. 08131/99-108, E-Mail: presse@karlsfeld.de, oder beim REBA-VERLAG aus Freising, Tel. 08161/7871422, E-Mail: info@reba-verlag.de.

Newsletter

! Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox.

Wählen Sie aus den Bereichen „Allgemein, Wirtschaft oder Bücherei“. Anmeldung unter: www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung

Bequem, sicher & zeitsparend!

www.karlsfeld.de

BÜRGER SERVICE PORTAL



Kontakt

Franziska Reitzenstein
Klimaschutzmanagerin
klimaschutz@karlsfeld.de
Telefon 08131/99-202

Stefan Grimm
Umweltbeauftragter
umwelt@karlsfeld.de
Telefon 08131/99-203

Über 470 Ideen – rege Beteiligung für das Klimaschutzkonzept der Gemeinde

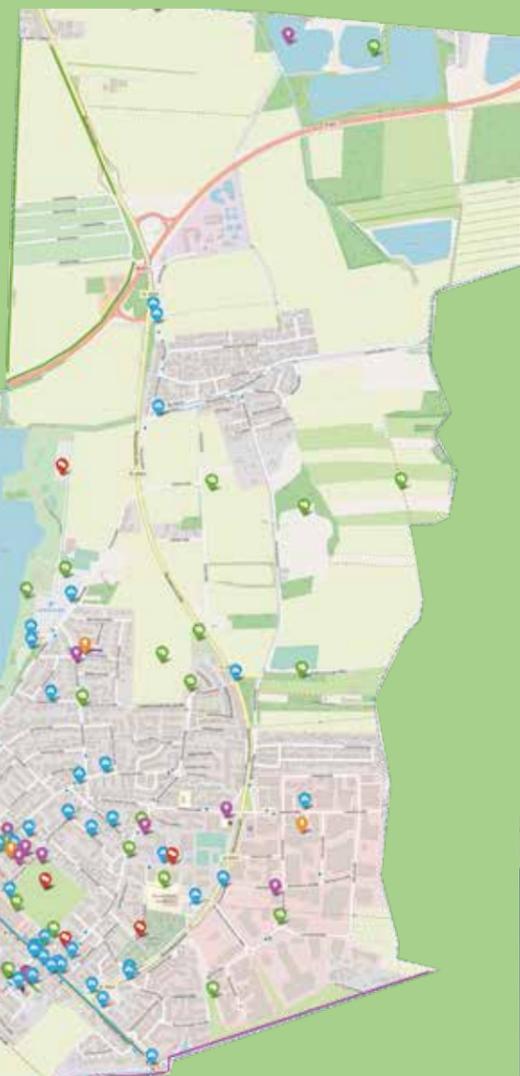
Wie sieht der Klimaschutz in Karlsfeld zukünftig aus und was können wir konkret vor Ort tun?

Nicht nur die Gemeindeverwaltung und die Klimaschutzmanagerin stellen sich dieser Frage, auch viele Karlsfelder*innen machten sich darüber aktiv Gedanken und sammelten zahlreiche und vielfältige Ideen.

Digitale Klimaschutz-Ideenkarte: ein voller Erfolg

Vier Monate lang, von Juli bis Oktober, hatten die

Karlsfelder*innen Zeit, ihre Vorschläge zum Klimaschutz online auf einer Ideenkarte einzureichen.



Zahlreiche Bürger*innen sind dem Aufruf gefolgt, und so gingen bis zum Ende der Laufzeit über 200 Kommentare rund um die Themen „Mobilität“, „Energie“, „klimagerechte Gemeindeentwicklung“ und „Beratung, Bildung und Teilhabe“ ein.

Noch bis Ende dieses Jahres können Sie die Ideenkarte unter www.ideenkarte.de/karlsfeld aufrufen und die eingegangenen Ideen einsehen.

Klimaschutz-Workshop im Bürgerhaus am 10. Oktober

Nicht nur digital, auch vor Ort wurden Klimaschutz-Ideen gesammelt und diskutiert. Knapp 40 Teilnehmende fanden sich hierzu am 10. Oktober 2022 im Karlsfelder Bürgerhaus zusammen.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema und Informationen zur Energie- und Treibhausgasbilanz der Gemeinde, ging es an das Ideensammeln in Kleingruppen. Und Ideen zum Klimaschutz gab es viele: knapp 200 Vorschläge fanden sich am Ende des Abends auf den Stellwänden wieder.

Nicht wenig überraschend wurden die meisten Ideen-Kärtchen unter der Überschrift „Mobilität“ angebracht. Dort gab es rege Diskussionen, insbesondere in Hinblick auf die Fahrradinfrastruktur der Gemeinde und zur Einführung von Sharing-Angeboten.

Beim Thema „Energie“ sammelten sich viele Ideen rund um das Thema Bürgerenergiegenossenschaften und Wärmeversorgung. Zudem zeigte sich eindeutig der Wunsch nach gemeindeeigenen Förderprogrammen.

In Hinblick auf eine „klimagerechte Gemeindeentwicklung“ erhielten Vorschläge zur Eindämmung des

Flächenverbrauches und im Zuge dessen zum Erhalt von Grünzügen auf dem Gemeindegebiet viel Zustimmung.

Auch zum Thema „Beratung, Bildung und Teilhabe“ hatten die Teilnehmenden viele Ideen. Hierbei fanden Vorschläge zu vielfältigen Beratungsleistungen sowie zur Gründung eines „Repair-Cafés“ viel Zuspruch. Auch innovative Vorschläge, wie etwa die Überprüfung des eigenen CO₂-Verbrauchs mittels geeigneter App, trafen auf großes Interesse.

Wie geht's weiter?

In den nächsten Wochen werden nun die vielzähligen Klimaschutz-Ideen aus der Ideenkarte, einem verwaltungsinternen Workshop und dem Workshop im Bürgerhaus zusammengefügt, sortiert und ausgearbeitet.

Schlussendlich entsteht daraus ein konkreter Maßnahmenkatalog für das Klimaschutzkonzept – sozusagen die zukünftigen Leitlinien der Gemeinde in Sachen Klimaschutz.

Vielen Dank für das Mitmachen und die vielen spannenden Ideen und Gedankenanstöße!

Fotos: Gemeinde Karlsfeld



E-Zigaretten sind Elektromüll

Der korrekte Umgang mit ausgedienten E-Zigaretten ist für viele Verbraucher*innen noch unklar. Leider landen noch sehr viele E-Zigaretten im Hausmüll und gehen daher dem Recyclingkreislauf verloren. Da E-Zigaretten Lithiumakkus enthalten, besteht bei einer falschen Entsorgung zudem eine erhöhte Brandgefahr.



E-Zigaretten und Einweg-E-Zigaretten sind batteriebetriebene Elektrogeräte. Sie können, wie jedes andere haushaltsübliche Elektrogerät, kostenlos auf den Recyclinghöfen oder im Handel abgegeben werden.

Bitte bringen Sie daher ausgediente E-Zigaretten zu den Sammelstellen. Nur durch eine fachgerechte Entsorgung können diese wieder dem Recycling zugeführt werden.

Foto: Jannis Brotzakis

Eisvögel im Dachauer Land

Michael Matziol: „Eisvögel sind wunderschöne Vögel, die es im Dachauer Land gibt – auch in Karlsfeld – aber man sieht sie leider viel zu selten, da diese recht scheu sind und leider auch nicht besonders groß. Bei dieser Aufnahme hatte ich das Glück, dass ich den Eisvogel vorher habe fliegen sehen und dann gezielt den Baum absuchen konnte. Und da saß er dann, malerisch inmitten des noch spärlich vorhandenen herbstlichen Laubes“.



Foto: Michael Matziol

KITA-Anmeldung für das Betreuungsjahr 2023/2024

Auch Anfang nächsten Jahres können Sie Ihr Kind wieder online für eine Karlsrufer Kindertagesstätte zum kommenden Betreuungsjahr anmelden.

Auf der Homepage der Gemeinde Karlsruhe können Sie im Bürgerserviceportal die Aktion „Kitaplatz“ aufrufen und dort die Anmeldung Ihres Kindes vornehmen.

Da Sie in diesem Portal auch über einen entsprechenden Betreuungsplatz benachrichtigt werden, muss im Vorfeld für die Anmeldung ein Bürgerkonto mit Benutzername und Passwort erstellt werden. Sie können im Zuge der Anmeldung angeben, dass Sie per E-Mail über Mitteilungen im Bürgerkonto benachrichtigt werden möchten.

Wenn Sie Hilfe für das Bürgerkonto benötigen, wenden Sie sich bitte an die Hotline-Nummer 0800/2553222-63 oder per E-Mail an Buergerservice-Portal@akdb.de.

Bitte beachten Sie, dass jedes Kind nur einmal angemeldet werden kann.

Der Anmeldezeitraum ist vom 1.1.2023 bis 31.3.2023. Aufgrund einiger Nachfragen weisen wir darauf hin, dass es keine Rolle spielt, wann Sie in diesem Zeitraum Ihr Kind anmelden. Die Vergabe der Plätze findet in den Einrichtungen erst im April 2023 statt.

Anmeldung:

Für die Anmeldung sollten Sie ca. 10 – 15 Minuten Zeit einplanen und sich im Vorfeld schon mal Gedanken gemacht haben, welche Einrichtung für Sie und Ihr Kind in Frage käme. Sie haben die Möglichkeit, maximal drei Einrichtungen zu priorisieren. Auch die Reihenfolge Ihrer Prioritäten können Sie im Zuge der Anmeldung angeben.

Persönliche Angaben:

Grundsätzlich sind für die Anmeldung nur ein paar wenige Pflichtangaben nötig (Namen, Adresse, Telefonnummer, E-Mail etc...). Allerdings bitten wir Sie, so viele Angaben wie möglich einzutragen (bisherige Einrichtung, Bankverbindung, Berufstätigkeit), da im Nachgang sowohl die Vergabe in den jeweiligen Einrichtungen über dieses Portal erfolgt als auch, nach erfolgter Platzzusage, ein Datenexport von den meisten Kitas

in ihr jeweiliges Softwareprogramm vorgenommen wird. Mit einer ausführlichen Anmeldung würden Sie uns sowohl die Platzzuteilungen, als auch die anschließende Erstellung der Betreuungsverträge sehr erleichtern.

Betreuungszeit:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung nur die tatsächlich benötigten Betreuungszeiten an, da auch diese Angaben in die Planung der Einrichtungen im Zuge der Platzvergabe mit einfließen.

Geschwister:

Hier werden lediglich die Angaben von den Geschwistern benötigt, die bereits eine Kindertagesstätte in Karlsruhe besuchen.

Sollte das Absenden Ihrer Anmeldung nicht möglich sein, überprüfen Sie bitte, ob bereits alle Fehlermeldungen von Ihnen behoben wurden oder ob eventuell eine Zeitüberschreitung bei der Anmeldung im Bürgerkonto stattgefunden hat. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Mehrfachanmeldungen nicht möglich sind. Auch das kann ein Hinderungsgrund für die Weiterleitung Ihrer Anmeldung sein.

Vergabe:

Die Kindertagesstätten werden ihre freien Plätze im April 2023 zuteilen. Eine Benachrichtigung über die Platzzuteilung werden Sie voraussichtlich am 30.4.2023 erhalten. Es gibt zwei unterschiedliche Benachrichtigungen:

Positive Platzzuteilung:

Bitte senden Sie unbedingt die beigefügte Rückmeldung (Seite 3 – Bestätigung der Annahme des zugeteilten Betreuungsplatzes) fristgerecht innerhalb von zwei Wochen an die jeweilige Einrichtung zurück. Ansonsten gilt der Platz als nicht angenommen und wird unverzüglich anderweitig vergeben. Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass die Benachrichtigung nur ein Platzangebot ist und keinen rechtsgültigen Vertrag mit der jeweiligen Einrichtung darstellt. Dieser kommt erst nach erfolgter Rückmeldung und Vorlage der nötigen Unterlagen (z.B. Impfnachweis Masern, Nachweis über etwaigen Zuzug nach Karlsruhe, erfolgte Vorsorgeuntersu-

chungen etc...) und nach Rücksprache mit der jeweiligen Einrichtung zustande.

Noch-Nicht-Zuteilung:

Aufgrund vieler Nachfragen im letzten Jahr möchten wir hiermit nochmal klarstellen, dass diese Benachrichtigung KEINE ABLEHNUNG darstellt. Erfahrungsgemäß werden auch in den Wochen und Monaten nach der ersten Zuteilung noch sehr viele Plätze vergeben. Dies ist damit zu begründen, dass sich auch nach dem 30. April noch viele Faktoren ändern (Personaleinstellungen, Wegzug von Kindern, Ablehnung von Plätzen etc...) und somit laufend Kinder im Nachgang noch rechtzeitig vor dem Start des neuen Betreuungsjahres im September eine Platzzusage erhalten. Daher bitten wir von Anrufen in den Kindertagesstätten oder der Gemeindeverwaltung gleich nach Erhalt der Benachrichtigung abzusehen. Geben Sie uns in den darauffolgenden Wochen noch die Möglichkeit, die Platzvergabe weiter fortzuführen, damit auch Ihr Kind einen Betreuungsplatz erhalten kann. Bei einem erhöhten Telefonaufkommen ist ein Austausch zwischen den Einrichtungen und der Gemeindeverwaltung nicht möglich.

Hort:

Aufgrund des noch nicht vorhandenen Rechtsanspruchs für Grundschulkindern und dem begrenzten Platzangebot, sind die Horte verpflichtet, vorrangig Kinder aufzunehmen, deren Eltern beide berufstätig sind. Bitte geben Sie dies unbedingt bei der Anmeldung an. Des Weiteren müssen, im Zuge der Vertragsgespräche mit der jeweiligen Einrichtung, die entsprechenden Arbeitsnachweise mit der wöchentlichen Stundenarbeitszeit nachgewiesen werden. Sollten diese Unterlagen nicht beigebracht werden, hat die Hortleitung das Recht, die Platzzuteilung zurückzunehmen. Wir bitten um Verständnis.

Sollten Sie Rückfragen zu Anmeldung und/oder Vergabe haben, dürfen Sie sich gerne an die Gemeinde Karlsruhe, Sachgebiet Kindertagesstätten, Tel.Nr. 08131/99-172, 08131/99-201 oder 08131/99-169 bzw. unter kinderbetreuung@karlsfeld.de wenden.

Tag der offenen Tür in den Karlsrufer KiTa's

Die Karlsrufer Kindertageseinrichtungen möchten auch 2023 wieder ihre Türen für alle interessierten Familien öffnen. Die Tage der offenen Tür in den einzelnen Einrichtungen finden wie folgt statt.

Gemeindliche Einrichtungen:

Kindergarten „Sonnenschein“
Lärchenweg 1, 85757 Karlsruhe
28.1.2023; 10 bis 13 Uhr.

Kindergarten „Spatzennest“
Am Spatzenwinkel 14, 85757 Karlsruhe
28.1.2023; 10 bis 13 Uhr.

Kinderhaus „Glücksklee“
Lärchenweg 90, 85757 Karlsruhe
28.1.2023; 10 bis 13 Uhr.

Kinderhaus „Wiesenkinder“
Allacher Str. 61, 85757 Karlsruhe
28.1.2023; 10 Uhr bis 13 Uhr.

Kirchliche Einrichtungen:

Kath. Kinderhaus Sankt Anna
Krenmoosstr. 48, 85757 Karlsruhe
28.1.2023, 9 Uhr bis 12 Uhr.

Kath. Kinderhaus St. Josef – nur für Kindergarten
Schützenstr. 16, 85757 Karlsruhe
28.1.2023; 9 bis 12 Uhr.

Evang. Kornelius-Kindergarten
Falkenstr. 7, 85757 Karlsruhe
27.1.2023; 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

Evang. Kornelius-Kinderkrippe
Falkenstr. 9, 85757 Karlsruhe
Termin wird noch bekannt gegeben.

Freigemeinnützige Einrichtungen:

BRK-Kinderhaus „Sonnenschein“
Allacher Str. 63, 85757 Karlsruhe
Termin wird noch bekannt gegeben.

Caritas-Integrations-Kindergarten „Arche Noah“
Leinorstr. 17, 85757 Karlsruhe
3.2.2023, 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

AWO-Kinderkrippe „Zaubergarten“
Gartenstr. 8, 85757 Karlsruhe
26.1.2023; 15.30 bis 17.30 Uhr.

BRK-Kinderhaus „Schatzinsel“
Röntgenstr. 14, 85757 Karlsruhe
28.1.2023; 10 bis 13 Uhr.

BRK-Integrations-Kindergarten „Zwergelstube“
Sesamstr. 2, 85757 Karlsruhe
21.1.2023; Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

BRK-Integrations-Kindergarten „Flohzirkus“
Jahnstr. 13, 85757 Karlsruhe
21.1.2023; Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

BRK-Kinderkrippe „Nesthäkchen“
Sesamstr. 3, 85757 Karlsruhe
28.1.2023; 9 Uhr bis 12 Uhr.

BRK-Kinderhorte „Mooshüpfer“ und „Pfiffikus“
Sesamstr. 2, 3, 4, 85757 Karlsruhe
Im Februar 2023 findet ein separater Tag der offenen Tür für Vorschulkin-der statt. Genauere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Mittagsbetreuung Tausendsassa für Grundschule Karlsruhe an der Krenmoosstraße
Krenmoosstr. 50, 85757 Karlsruhe
14.3.2023, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Mittagsbetreuung Villa Karlchen für Verbandgrundschule Karlsruhe
Krenmoosstr. 50, 85757 Karlsruhe
14.3.2023, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Mittagsbetreuung Kolping Jugendclub Allach
Pasteurstr. 55, 80997 München
Termin wird noch bekannt gegeben.

In dieser Ausgabe finden Sie auch einen ausführlichen Bericht zur Online-Anmeldung.

AWO spendet für gute Zwecke

(KA) Gerade in der heutigen Zeit müssen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger am Limit leben. Daher spendet die Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe auch dieses Jahr wieder den Erlös aus Spendensammlungen an Karlsrufer Bedürftige. 500 Euro sind heuer zusammengekommen, die – mit der Gemeinde Karlsruhe abgestimmt – in kleinen Summen gerecht verteilt werden. Helmut Schuh, der Vorsitzende des AWO Ortsverbandes Karlsruhe übergab am 10. November 2022 der Leiterin des Einwohnermeldeamtes, Sarah Kothai, die Spende im Rathaus.

„Das Spendenvolumen ergab sich aus den Erlösen diverser AWO Veranstaltungen (Weiberfasching, Sommerfeste, Weinfeste usw.) und aus den Spendensammlungen der AWO-Tanznachmittage. Mit diesen Geldern konnten wir bereits Schulessen spendieren, die Kinderkrebshilfe unterstützen und

der AWO-Kinderkrippe Zaubergarten eine Kletterbrücke oder einen neuen Teppich sponsern und vieles mehr“, so Helmut Schuh, der Vorsitzende im AWO-Ortsverein Karlsruhe e.V. stolz.

„Wir haben in der Gemeinde Karlsruhe einen Sozialtopf für bedürftige Karlsrufer, durch den wir vor allem Rentnern und jungen Familien ermöglichen möchten, sich wenigstens zu Weihnachten etwas leisten zu können. Sei es auch nur durch die Zuzahlung von 20 oder 30 Euro für die Heizkosten“, erklärt Sarah Kothai, die Leiterin des Einwohnermeldeamtes. Dank der AWO dürfen sich einige Karlsrufer auf ein



hoffentlich fröhliches Weihnachtsfest freuen.

Helmut Schuh übergibt Sarah Kothai im Rathaus Karlsruhe die Spende über 500 Euro. Foto: KA

Der Jugendrat Karlsfeld berichtet

Neuer Treffpunkt für Jugendliche

Im Juni ist in Zusammenarbeit mit der Aufsuchenden Jugendarbeit ein Projekt gestartet worden, das für die Jugendlichen in Karlsfeld einen neuen Treffpunkt in der Nähe des Sees zum Ziel hatte. Zwischen dem Hallenbad und dem See wurde ein Pavillon aufgestellt, der in den Sommermonaten vom Jugendrat gestaltet wurde. Zuerst wurde ein Künstler beauftragt, ein Motiv zu entwerfen, das an das Thema Inklusion angelehnt ist. Letztendlich wurde es eine Weltkarte, die sich über eine komplette Wand des Pavillons erstreckt. Der Jugendrat hat

zusätzlich an der Rückwand Sportmotive von verschiedenen Sportarten angebracht, was auf die umliegenden Sportplätze verweisen soll. Leider wurde, nachdem der Künstler die Weltkarte bereits fertiggestellt hatte, an einigen Stellen am Pavillon vandalisiert. Der

Vandalismus in Form von Graffiti musste nun vom Jugendrat mühevoll beseitigt werden: Der erste Schritt des Jugendrates war es, das Graffiti von den Wänden des Pavillons zu schrubben. Da dies aber nicht ausreichte, um alles zu entfernen, reinigte der Bauhof den Pavillon mit einem Druckstrahlgerät. Danach mussten die Wände neu angestrichen werden. Zur Fertigstellung des Pavillons wurden ein paar noch freie Flächen in „Himmel-Optik“ besprüht. Das Ergebnis kann sich nun sehen lassen! Nach diesem aufwendigen und besonderen Projekt, wurde als Belohnung beim Jugendrat noch gemeinsam gekocht und gegessen. Aber die beste Belohnung: Der Pavillon wird von den Karlsfelder Jugendlichen aktiv als Treffpunkt genutzt.

Jugendbürgerversammlung

Am 16. Januar 2023 findet im Bürgerhaus Karlsfeld eine Jugendbürgerversammlung statt, an der auch unser Bürgermeister Stefan

Kolbe teilnehmen wird. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Der Jugendrat lädt alle 12- bis 21-Jährigen Karlsfelderinnen und Karlsfelder sehr herzlich ein, teilzunehmen und zahlreiche Fragen an den Bürgermeister mitzubringen. Wer seine Frage nicht selbst stellen möchte, kann uns gerne vorher auf unserem Instagram-Account (@jugendratkarlsfeld) eine Direktnachricht schreiben – wir sammeln die Fragen und stellen sie dann dem Bürgermeister.

Fotos: Jugendrat Karlsfeld



Schüler der Mittelschule Karlsfeld setzen sich für Mitschüler ein

Letztes Schuljahr mussten wir unser Schulfest ohne eine bestimmte Schülerin feiern, das neue Schuljahr mussten wir ohne eine bestimmte Schülerin anfangen! Stephanie E. wurde letztes Jahr überraschend mitten in der Nacht von der Polizei abgeholt und nach Nigeria abgeschoben. Wir, die SMV der Mittelschule Karlsfeld, waren entsetzt.

Inzwischen sind mehrere Monate vergangen. Wir sind permanent mit unserer Mitschülerin in Kontakt. Momentan können wir nur noch mit

ihr telefonieren, weil Stephanie fast keinen Strom hat und damit das Internet natürlich nicht mit WhatsApp funktioniert. Ihrer Familie geht es nicht so gut. Ihre Eltern und Geschwister brauchen dringend Medikamente. Ihr Papa hat noch keine Arbeit gefunden. Sie selbst darf zum Glück in die Schule, muss dort aber jeden Tag mehrere Kilometer zu Fuß hingehen. Die ganze Familie vermisst Deutschland sehr. Das war ihre Heimat geworden, da waren sie zu Hause.

Mithilfe von einer Onlinepetition, die wir gemeinsam mit dem Jugendrat Karlsfeld starten wollen, versuchen wir Stephanie und ihre Familie zu unterstützen. Außerdem ist ein Spendenkonto eingerichtet worden, wodurch man ebenfalls der Familie helfen kann. Dies erreicht man unter dem Link <https://www.betterplace.org/de/projects/111557-familie-e-aus-karlsfeld-soll-wiederkommen>.

Gez. Schamon D., SMV

Creative Change

Kurz nach Schuljahresbeginn hatten Schüler und Schülerinnen der Grundschule an der Krenmoosstraße wieder die Gelegenheit, alltagsnahe Themen und Konflikte mit theaterpädagogischen Elementen zu behandeln.

Hierzu kamen Mitarbeiter*innen von Creative Change e.V. aus Offenbach an die Schule. Für jeweils 60-minütige Einheiten hieß es für die Klassensprecher*innen, die Schüler*innen des Ganztags und die Kinder der Mittagsbetreuungen Villa Karlichen und Villa Tausendsassa ... „uuuuund ACTION!“

Die Theaterpädagoginnen spielten eine herausfordernde Alltagssituation anhand einer prägnanten Szene vor (z.B. Kinder sagen zu einer Mitschülerin, dass sie blöd ist und kein Mathe kann; zwei Kinder reißen ohne Erlaubnis die Fußballkarten ihrer Freundin auf und lügen diese deswegen an). Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit, sich frei zu dem Konflikt zu äußern und benannten die Gefühle der gespielten Personen (z.B. traurig, gemein, enttäuscht). In Gruppen berieten sich die Kinder mit Hilfe der PädagogInnen zu der Auseinandersetzung. Die SchülerInnen durften auch selbst in die gezeigten Rollen schlüpfen und schauspielern, um den Konflikt zu entkräften. Es wurden die Themen Ermutigung und Ehrlichkeit behandelt. Auf unterhaltsame, kindgerechte Art trainierten die SchülerInnen altersgerecht, mit Herausforderungen umzugehen und entwickelten und testeten selbstständig alternative Handlungsmöglichkeiten.

Creative Change ist eine gemeinnützige Organisation und führt mit Kindern und Jugendlichen bundesweit theaterpädagogische Projektstage zur Konfliktbearbeitung gesellschaftlicher Herausforderun-

gen durch. Finanziert wurde der Besuch an der Grundschule durch das Modellprojekt Demokratische Schule.

Foto: Grundschule an der Krenmoosstraße



Feuerwehr Karlsfeld: Stark für Dich – noch stärker mit Dir!

Bei der Feuerwehr Karlsfeld haben kürzlich elf Teilnehmer die zweite Stufe der modularen Truppausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ziel der MTA ist das Erlernen aller Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst. Im Rahmen der 14-tägigen Ausbildung werden neben den grundlegenden, feuerwehrtechnischen Inhalten auch die Qualifikation zum Sprechfunker sowie ein Erste-Hilfe-Lehrgang vermittelt. Die Ausbildung endet mit einer theoretischen Abschlussprüfung und

einer praktischen Einsatzübung. Alle Teilnehmer haben diese perfekt gemeistert und sind nun bestens für die vielfältigen Aufgaben und Einsätze in der Gemeinde Karlsfeld gerüstet.

Um auch in der Zukunft bei Notfällen adäquate Hilfe leisten zu können, ist die Feuerwehr Karlsfeld stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, sich im Rahmen der regelmäßig stattfindenden

Übungen und Versammlungen im Gerätehaus ein Bild über die Arbeit und das Vereinsleben der Helfer zu machen.

Vorkenntnisse sind hierbei nicht erforderlich, die Mitgliedschaft ist kostenfrei. Weitere Informationen und Termine lassen sich auf der Homepage unter www.feuerwehr-karlsfeld.de oder via E-Mail an info@feuerwehr-karlsfeld.de einholen.

Foto: Feuerwehr Karlsfeld



Nächster Blutspendetermin in Karlsfeld am 23.12.2022

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes bietet den Bürgerinnen und Bürgern am 23. Dezember 2022 im Bürgerhaus Karlsfeld, von 15 bis 20 Uhr wieder die Möglichkeit zur Blutspende an.

Bitte bringen Sie Ihren Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden) mit.

Termine können Sie unter <http://www.blutspendedienst.com/karlsfeld.de> reservieren.



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei) oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit: blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Zwei neue Fahrzeuge bei der DLRG Karlsfeld

Der Ortsverband Karlsfeld der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft freut sich über zwei Neuzugänge, um weiterhin für Aufgaben im Katastrophenschutz und dem Wasserrettungsdienst optimal gerüstet zu sein.

Bereits im Juli 2022 hat der Ortsverband ein Zugführerfahrzeug

erhalten, das Teil des Wasserrettungszuges des Bezirks Oberbayern ist. Das Fahrzeug ist der Ortsgruppe Karlsfeld zugeordnet und wird dort im Einsatzfall mit einer Mannschaft besetzt. Bei den Wasserrettungszügen der DLRG in Bayern handelt es sich um besondere Einheiten, die überregional

von den Katastrophenschutzbehörden zur Unterstützung der örtlichen Wasserrettungskräfte vor allem bei Hochwasser- und Starkregenlagen alarmiert werden können.

Im Oktober 2022 wurde das Mehrzweckfahrzeug nach 20-jähriger Einsatzzeit ersetzt. Das Mehrzweckfahrzeug dient zum Transport von Personal und Ausrüstung im Wasserrettungs- und Sanitätsdienst u.a. am Waldschwaigsee und der Aus- und Weiterbildung von Wasserrettern. Beide Fahrzeuge sind geländefähig und können bis zu einer gewissen Tiefe durch Wasser fahren. Sie sind insbesondere mit Allrad und Schnorchel ausgestattet, um selbst bei schwierigen Bedingungen das Einsatzgebiet zu erreichen.

Erfahren Sie mehr über die DLRG unter www.karlsfeld.dlrg.de.

Foto: DLRG



Inh. Apothekerin Berenike Struve e.K.

3 x in Karlsfeld
Apotheke
www.apotheke-karlsfeld.de



Herzlichen Dank an unsere Kunden!

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Persönliche und ganzheitliche Beratung.
Für Sie vor Ort!

im Vital-Center
Apotheke

Münchner Straße 159
85757 Karlsfeld
Mo. - Sa. 8:00 - 20:00 Uhr
Tel: 08131-299 470
vital@apotheke-karlsfeld.de

Central
Apotheke

An der Wögerwiese 4
85757 Karlsfeld
Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 08131-454 71 51
central@apotheke-karlsfeld.de

m3
Apotheke

Münchner Straße 138
85757 Karlsfeld
Mo. - Sa. 9:00 - 19:00 Uhr
Tel: 08131-297 160
m3@apotheke-karlsfeld.de

Gottesdienste in der Korneliuskirche

2022 werden die Gottesdienste am Heiligen Abend nicht wie in den letzten beiden Jahren im Bürgerhaus, sondern wieder in der Korneliuskirche stattfinden.

Nachdem wir insbesondere für das Krippenspiel mit einer hohen Besucherzahl rechnen, bitten wir Besucher, einen Mund/Nasenschutz zu tragen. Dies dient sowohl zum eigenen Schutz (niemand möchte an Weihnachten an Corona erkranken) als auch zum Schutz der übrigen Besucher. Falls möglich, bitten wir außerdem einen größtmöglichen Abstand zu Personen zu halten,

die nicht dem eigenen Haushalt angehören. Wir bedanken uns sehr herzlich im Voraus für Ihre Mithilfe.

Samstag, 24. Dezember, Heiligabend, 14.15 Uhr, Ökumenischer Minigottesdienst für Kinder von 2 – 6 Jahren mit ihren Eltern/Großeltern.

15.30 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel, Diakon Marco Brandstetter und Team.

17.30 Uhr, Christvesper, Pfarrer Roman Breitwieser.

23 Uhr, Jugendgottesdienst, Team.

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeier, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser.

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeier, 10 Uhr, Singgottesdienst, Prädikantin Monika Weber.

Samstag, 31. Dezember, Altjahresabend, 17 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss, Pfarrer Roman Breitwieser.

Sonntag, 1. Januar 2023, Neujahr, 17 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser.

Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld

Samstag, 24. Dezember, Weihnachten, 14 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zu Weihnachten in der Curanum Seniorenresidenz.

15 Uhr, Kinder-/Familienweihnachtsgottesdienst mit Weihnachtsmusical des Pfarrverbands Karlsfeld in St. Josef.

17 Uhr, Eucharistiefeier zu Hl. Abend in Sankt Anna.

22.30 Uhr, Christmette in St. Josef.

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeier, 9 Uhr, Festmesse in Sankt Anna.

10.30 Uhr, Festmesse in Sankt Josef.

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeier, 9 Uhr, Festmesse mit Spendung des Sakraments der Krankensalbung in Sankt Anna.

10.30 Uhr, Festmesse mit Spendung des Sakraments der Krankensalbung in Sankt Josef.

Samstag, 31. Dezember, Silvester, 17 Uhr, Hl. Messe zum Jahresschluss in St. Anna.

18.15 Uhr, Wortgottesdienst zum Jahresschluss in St. Josef.

Sonntag, 1. Januar 2023, Neujahr, 10.30 Uhr, Hl. Messe zu Neujahr für den Pfarrverband in St. Josef.

Dienstag, 20. Dezember, Treffpunkt 60: 14 Uhr, Monatstreffen: Seniorengottesdienst mit Pfr. Rümmler in St. Josef, anschließend Adventsfeier.

X-Mas Voices: "Weihnachten und andere Katastrophen"

Ulrike Hoppe-Heim erzählt am 17. Dezember 2022, um 16 und 19.30 Uhr und am 18. Dezember um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Kornelius-

uskirche, Adalbert-Stifter-Straße 3, Geschichten für Erwachsene, musikalisch begleitet von den Kornelius X-Mas Voices.

Anmeldung unter: tickets@kornelius-voices.de.

Ortsführung für ukrainische Flüchtlinge

Am 12. Oktober 2022 hatte der zweite Bürgermeister Stefan Handl die in Karlsfeld lebenden ukrainischen Flüchtlinge zu einer Ortsführung eingeladen. Circa zehn Personen nahmen das Angebot dankbar an. Maria Degtiarenko von der deutsch-ukrainischen Schule München-Karlsfeld übernahm die Übersetzung.

Schwerpunkte waren die von Flucht, Zuwanderung und Integration geprägte Entstehungsgeschichte Karlsfelds sowie die Neue Mitte und die Planungen für das Ludl-Gelände. "Wir wollten eigentlich nur zwei Monate bleiben. Leider wissen wir jetzt auch nach sechs Monaten noch

überhaupt nicht, wie es weitergeht", sagte eine der Teilnehmerinnen. "Wir sind sehr dankbar für die Hilfe und Gastfreundschaft in

Karlsfeld. Wir fühlen uns hier sicher und haben uns in Karlsfeld verliebt."

Foto: Stefan Handl



Gedenkfeier zum 9. November: "Nie wieder Sklaven"

(KA) Traditionsgemäß lud der Karlsfelder jüdische Verein Jad B'Jad am 9. November 2022 zum Gedenken an die Reichspogromnacht in den Bürgertreff am Marktplatz ein. Dieses Jahr unter dem Motto „Nie wieder Sklaven“. Aufgrund der aktuellen Lage stand der Ukraine-Krieg im Fokus – das Gedenken an die Opfer und Heimatvertriebenen.



Der zweite Bürgermeister Stefan Handl eröffnete die Gedenkveranstaltung mit den Worten: „Wir sind gerade in diesen Zeiten aufgefordert, Zivilcourage zu zeigen. Denn der Krieg in der Ukraine zeige auf dramatische Weise, dass nichts sicher und alles möglich ist“.

Den Gottesdienst hielt, wie Jahre zuvor auch, Baruch ben Mordechai Kogan. Der Berliner Rabbiner hat eine besondere Verbindung zur Ukraine, er ist in der Hafenstadt Odessa aufgewachsen, in der er auch Judenfeindlichkeit erleben musste. Später wanderte er nach



Israel aus. Der Rabbiner erinnerte an die sechs Millionen ermordeten Juden während des Nationalsozialismus: „Heute ist ein Tag, an dem man die Erinnerung bürsten muss“ und fragte „Erinnern wir uns ausreichend aus der Perspektive der Opfer?“.

Josef Enthofer, Diakon des katholischen Pfarrverbandes Karlsfeld bedauerte, dass die Zeitzeugen des Holocausts immer weniger werden, denn niemand könne die Gedanken und Gefühle so übermitteln wie sie selbst. Daher las der Diakon aus den Memoiren von Eddie Jaku, eines Überlebenden mehrerer deutscher Konzentrationslager, der nach seiner Auswanderung nach Australien über seine Kriegserfahrungen schrieb und sich trotz schlimmer Erlebnisse als „den glücklichsten Mann der Welt“ bezeichnete. Pfarrer Roman Breitwieser von der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Karlsfeld gedachte ebenfalls der Opfer in einem Gebet. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Gregor Babica am Violoncello.



Links oben: Zweiter Bürgermeister Stefan Handl eröffnete den Abend.

Links unten: Baruch ben Mordechai Kogan hielt den Gottesdienst.

Oben: Diakon Josef Enthofer las aus den Memoiren von Eddie Jaku.

Unten: Pfarrer Roman Breitwieser gedachte der Opfer. Gregor Babica am Violoncello. Fotos: Jad B'Jad



Mit der musikalischen Schlagerreise „einen Nerv getroffen“



Die drei glücklichen Preisträgerinnen des Gewinnspiels, umrahmt (von links): Moderator Siegfried Weber, „Glücksfee“ Peter Wilhelm und Vorsitzender Günter Krebs Foto: Seniorenbeirat Karlsfeld

Rundweg begeistert waren die Teilnehmer der „Musikalischen Zeitreise in die deutsche Schlagerwelt der 1960er und 70er Jahre“, die vom Seniorenbeirat Karlsfeld veranstaltet wurde. Günter Krebs als Vorsitzender des Gremiums konnte im voll besetzten Bürgertreff 75 Besucher begrüßen, darunter auch aus dem Gemeinderat die Kulturreferentin, Ingrid Brünich, sowie die Sozial- und

Seniorenreferentin Ursula Weber, die auch Grüße von Bürgermeister Stefan Kolbe überbrachte, der terminlich verhindert war. „Unsere bereits vor einem Jahr erstmals in die Tat umgesetzte Idee, populäre Schlager aus der Jugendzeit der Generation Ü 65 mit zeitgeschichtlichen Hintergrundinformationen und einem Gewinnspiel zu kombinieren, hat bei unseren Senioren damals voll eingeschlagen. Und die auch diesmal enorme Resonanz hat gezeigt, dass wir damit offenbar einen Nerv getroffen haben“, zeigte sich Krebs rundum zufrieden.

Diesem Konzept entsprechend ließ Seniorenbeirat Siegfried Weber, der

als Moderator und Discjockey durch das knapp dreistündige Programm führte, mit Kultschlagern aus den 1960er und 70er Jahren bei den Besuchern damit verbundene Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit wieder aufleben. So gaben sich Schlagerlegenden wie Connie Francis, Nana Mouskouri, Cindy & Bert oder Chris Roberts mit ihren damaligen Hits wie „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“, „Weiße Rosen aus Athen“, „Immer wieder sonntags“ und „Du kannst nicht immer 17 sein“ ein Stelldichein. Großen Anklang fand beim Publikum auch das Gewinnspiel, bei dem es galt, aus sechs kurz angespielten Schlagern nach dem Motto „Wer hat’s gesungen?“ den jeweiligen Interpreten zu erraten. Wegen mehrerer richtiger Antworten musste am Ende das Los entscheiden. Die drei Gewinnerinnen konnten sich über einen Restaurant- und Einkaufsgutschein im Wert von jeweils 25 Euro sowie eine Pralinenauswahl freuen.

Am Ende zeigte sich der Seniorenbeirat erleichtert und erfreut darüber, dass man den Seniorinnen und Senioren mit diesem Unterhaltungskonzept erneut einen beschwingten und kurzweiligen Nachmittag bieten konnte, bei dem auch kräftig das Tanzbein geschwungen wurde. Dem Wunsch vieler Besucher entsprechend, wird es im kommenden Jahr wohl die dritte Auflage dieser Zeitreise geben.

Neuer Teilnehmerrekord beim WestAllianz Sommergewinnspiel: Der E-Bike-Hauptpreis geht nach Jetzendorf

Christian Voyer aus Jetzendorf zog das große Los: Er gewann den Hauptpreis beim diesjährigen Sommergewinnspiel der WestAllianz München und durfte bei der Preisübergabe vor dem Rathaus Sulzemoos sein neues, hochmodernes E-Bike in Empfang nehmen. Gestiftet wurde es vom Spezial-Fachanbieter LuckyBike.de GmbH. Insgesamt hatten sich über 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet an dem Online-Gewinnspiel beteiligt.

Drei Fragen führten zum möglichen Radfahrer-Glück: Auf der Website www.westallianz-muenchen.de galt es, sein Wissen rund um den Räuber-Kneißl-Radweg unter Beweis zu stellen. Die Themenroute führt durch die sieben Mitglieds-Gemeinden des regionalen Wirtschaftsverbands WestAllianz und informiert an verschiedenen Rastplätzen über das tragische Leben von Mathias Kneißl (1875 – 1902) alias „Räuber Kneißl“ sowie die Attraktionen und Sehenswürdigkeiten entlang des Radwegs, der vor zwei Jahren eröffnet wurde.

In diesem Jahr wurde nach den Gemeinden auf dem Räuber-Kneißl-Radweg gefragt, in der sich eine Kneippanlage befindet (Gröbenzell) bzw. in der ein neuer Dirtpark und der Glontalpark eröffnet wurden (Odelzhausen). Als drittes musste der Ort mit dem Kneißl-Keller richtig

angekreuzt werden (Maisach).

Der Vorsitzende der WestAllianz München und Bürgermeister von Sulzemoos, Johannes Kneidl, und Helmut Zech, Leiter der Arbeitsgruppe Naherholung und Tourismus der WestAllianz und Bürgermeister von Pfaffenhofen an der Glonn, ließen es sich nicht nehmen, den Hauptgewinner Christian Voyer im Beisein von Ellen Kuhn von der Firma LuckyBike.de GmbH seinen neuen mobilen Untersatz zu übergeben. Die Organisatoren freuten sich über die erneut rege Teilnahme und beschlossen an Ort und Stelle, das Sommergewinnspiel auch im kommenden Jahr

wieder als gemeinsame Kooperation durchzuführen.

Ausführliche Informationen zum Räuber Kneißl-Radweg sowie die GPS-Daten und ein Audioguide zur Route finden sich auf der Website www.raeuber-kneissl-radweg.de.

An den Gemeindeverwaltungen der WestAllianz sowie an der Geschäftsstelle in Sulzemoos ist die überarbeitete Radkarte zum Räuber-Kneißl-Themenweg erhältlich.

V.l.: Helmut Zech, Christian Voyer mit Ehefrau, Ellen Kuhn und Johannes Kneidl. Foto: Wilde & Partner Communications GmbH (WestAllianz)



JTSC Karlsfeld blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück



Die vergangene Tanzsaison war für den JTSC Karlsfeld ein voller Erfolg. Neben dem Schau-Duo qualifizierten sich auch fünf von sechs Turniergruppen für die Deutsche Meisterschaft im Garde- und Schautanz. Und damit nicht genug. Sowohl die Jugend- als auch die Hauptklasseformation in der Disziplin Charakter konnten mit ihren Tänzen überzeugen und starteten auf der Europameisterschaft in Belgien. Das viele Training hat sich also bezahlt gemacht. An eine solche Saison möchten die Trainerinnen natürlich direkt anknüpfen. Alle Gruppen stecken bereits mitten in der neuen

Saison und freuen sich darauf, ihre Tänze auf der großen Bühne präsentieren zu können. Neben den ersten Turnierstarts ab Januar, ist der JTSC Karlsfeld auch wieder selbst Ausrichter einiger Veranstaltungen.

4. und 5. Februar 2023 – Ranglistenturnier (Bürgerhaus Karlsfeld)

Die perfekte Gelegenheit, um zahlreiche Tanzsportvereine mit ihren Tänzen auf der Turnierbühne zu sehen. Mehr als 100 Tänze gehen an diesem Wochenende an den Start.

12. Februar 2023 – Kinderfaschingsball (Bürgerhaus Karlsfeld)

Am Kinderfaschingsball zeigen uns vor allem die Basicgruppen des JTSC Karlsfelds ihre Tänze. Aber

auch alle anderen dürfen ihr Können beim Limbotanz, der Polonaise oder anderen tollen Tänzen und Spielen mit den Clowns unter Beweis stellen. Des Weiteren wird es wieder eine große Tombola geben.

17. Dezember 2022 – Kostümflohmarkt (Bürgerhaus Karlsfeld / Konferenzräume)

Um bestens für die kommende Faschingsaison vorbereitet zu sein, findet am 17. Dezember 2022, von 10 – 13 Uhr, ein großer Kostümverkauf statt. Neben ausgewählten Erwachsenenkostümen werden vor allem Kinderkostüme von Klein bis Groß angeboten. Der Förderverein des JTSC Karlsfelds sorgt mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

Foto: JTSC Karlsfeld



Tanzen in Karlsfeld:

Die TSA startet 2023 mit neuen Kursen in Tango, Salsa & Co.

Tanzen: Das ist Musik, Rhythmus, elegante Bewegungen, Herz-, Kreislauf- und Mentaltraining und einfach ein wunderschönes Paarerlebnis. Diese Erfahrung möchte die Tanzsportabteilung des TSV allen Karlsfeldern und Karlsfelderinnen bieten, und zwar mit ihren Tanzkursen. Zum Start des neuen Jahres gibt es wieder neue Kurse für Anfänger und Wiedereinsteiger. Außerdem bietet die TSA Kurse zum Kennenlernen außergewöhnlicher Tänze, wie Tango Argentino, Salsa, West Coast Swing, Charleston & Twist oder Boogie-Woogie an.

Der Gymnastikraum des Bürgerhauses, aber auch der Trainingsraum in der Jahnstraße, bieten ein wunderbares Ambiente für die Tanzkurse. Im Bürgerhaus gibt es für die Teilnehmer direkt neben dem Trainingsraum Gelegenheit, sich nach dem Training noch ein bisschen zusammzusetzen

zen und zu ratschen, zu trinken und zu feiern.

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühr. Alle Details zu den Kursen wie Kursleiter, Zeiten und Kosten finden Sie auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld auf der Seite der Tanzsportabteilung.

Da die Teilnehmerzahl der Kurse begrenzt ist, ist eine vorherige schriftliche Anmeldung über die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld unbedingt erforderlich. Die Geschäftsstelle erreichen Sie zu den üblichen Geschäftszeiten unter Telefon: 08131/6120710.

Wir heißen jeden und jede Interessierte/n herzlich willkommen.

Fitness- und Gesundheitskurse ab Januar 2023

Aroha:

Donnerstag 8.30 – 9.30 Uhr
Übungsleiterin: Daniela Sedelke.

Aroha ist ein effektiver und unkomplizierter Gesundheitskurs im Dreiviertel-Takt. Dieser Kurs bietet wechselnde, spannungsvolle und entspannende Elemente und führt zu innerer Ausgeglichenheit. Aroha ist ein Kurs, an dem jede(r) ohne Vorkenntnisse und in jedem Alter und Trainingszustand teilnehmen kann. Die Ausdauer, das Körpergefühl, die Balance und die Muskelflexibilität werden verbessert und das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt. Das Gefühl von Entspannung und Mobilität fördert den Stressabbau.

Balance Swing:

Donnerstag 18.45 – 19.45 Uhr,
Sonntag 9.15 – 10.15 Uhr,
Übungsleiterin: Susi Backes.

Balance Swing™ ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Mini-Trampolin, das westliche Trainingsmethoden und die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kombiniert.

Bodystyling:

Montag 17.30 – 18.30 Uhr,
Übungsleiterin: Linda Suske.

Gedächtnistraining:

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr,
Übungsleiterin: Henriette Ostermann.

Jazztanz für Erwachsene:

Dienstag 20.30 – 21.30 Uhr,
Übungsleiterin: Regina Isztl.

Nordic-Walking für Einsteiger:

Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr,
Übungsleiter: Hans Höcherl,
Bezuschussung durch die Krankenkasse möglich!

Osteoporose/Heil- und Rückengymnastik:

Dienstag 13.45 – 14.45 Uhr,
Übungsleiterin: Sylvia Postl.

Pilates:

Donnerstag 19 – 20 Uhr,
Übungsleiterin: Elke Friedrichsen.

Pilates meets Faszien:

Donnerstag 9.40 – 10.40 Uhr,
Übungsleiterin: Daniela Sedelke.

Powerfitness

In dieser Stunde findet ein gezieltes Ganzkörpertraining mit dem eigenen Körpergewicht statt. Unter Anwendung der Intervall-Methode wird der Körper richtig auf Hochtouren gebracht. Das Training wird in drei Phasen aufgeteilt: Aufwärmen, Intensivtraining und Cool-Down. Das Ziel dieser Stunde ist es, die Muskulatur, das Herz-Kreislauf-System und die Beweglichkeit zu stärken.

Beginn: dienstags 20 – 21 Uhr
Treffpunkt: Franz-Schiebl-Sporthalle, Karlsfeld, Jahnstr. 15
Übungsleiter: Daniel Stamatov
Einstieg und Probestunden jederzeit möglich.

Voraussetzung zum Mitmachen dieser Stunde ist eine Mitgliedschaft in der Abteilung Turnen.

Step-Aerobic:

Dienstag 8.45 – 9.45 Uhr,
Übungsleiterin: Ulrike Koske.

Wirbelsäulengymnastik:

Montag 20.15 – 21.15 Uhr,
Dienstag 17.45 – 18.45 Uhr,
Dienstag 19 – 20 Uhr,
Übungsleiterin: Cordula Gangl.

Yoga:

Montag 17.45 – 19 Uhr,
Mittwoch 15 – 16.30 Uhr,
Übungsleiterin: Birgit Zalesjak,
Dienstag 18.15 – 19.30 Uhr,
Dienstag 19.45 – 21 Uhr,
Übungsleiterin: Tanja Wengener.

Anmeldung ab sofort möglich!

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Telefon: 08131/61207-10, Fax: 08131/61207-20. Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag, 9 – 11 Uhr, Dienstag 16 – 18 Uhr, Donnerstag 16 – 19.30 Uhr.



Ehrung von Bürgermeister Stefan Kolbe auf der Jahresversammlung des TSV Eintracht Karlsfeld



Als Folge etlicher krankheitsbedingter Absagen und Quarantäne-Verhinderungen konnten dieses Jahr nur 53 Vereinsmitglieder zur 72. Jahreshauptversammlung begrüßt werden.

Satzungsgemäß wurden Berichte über die Bereiche Präsidium, Finanzen, Geschäftsbereich, Kassenprüfung, Vereinsjugend und Senioren vorgetragen. Sehr ausführlich wurde die finanzielle Lage des Vereins dargestellt.

Im Anschluss daran erfolgte die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Bürgermeister Stefan Kolbe. Stefan Kolbe ist seit 33 Jahren Mitglied und war sechs Jahre im Vorstand der Handballabteilung tätig und ist nun seit Jahren An-

sprechpartner des Vereins in seiner Funktion als Bürgermeister. Zusammen mit dem Gemeinderat sind in all den Jahren sehr wichtige Entscheidungen zu treffen gewesen, die die Entwicklung und teilweise den Fortbestand des Großvereins betrafen.

Sowohl bei der Weiterentwicklung des Sportparks als auch bei der Unterstützung der Vereinsführung in Zeiten zunehmender Auflagen, Gesetze und Verwaltungsvorschriften, brachte sich Stefan Kolbe ein. Ein Paradebeispiel war die Umsetzung der brandschutztechnischen Auflagen, die sich sehr früh als Moloch für eine ehrenamtliche Vereinsführung erwies. Bürgermeister Stefan Kolbe entschied, die Gemeindeverwaltung unterstützend einzusetzen – die gesamte Aktion zog sich über acht Jahre hin.

Stefan Kolbe zeichnet aus, dass er bei der Bewältigung all seiner Aufgaben die Auswirkungen auf die Karlsfelder Vereine stets im Auge hat.

Nach der Aussprache zu den Berichten wurde das Präsidium entlastet, Anträge waren keine eingegangen, so dass die Versammlung nach der allgemeinen Aussprache geschlossen wurde.

Fotos: TSV Eintracht Karlsfeld



Der Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V. sagt Danke

Die Vorstandschaft des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue und wünscht ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2023.

Wir sind auch in Zukunft für unsere Mitglieder da und freuen uns darauf, bekannte, aber auch neue Gesichter zu begrüßen.

Sie möchten den Schießsport kennenlernen, ohne gleich einem Verein beizutreten?

Wir bieten allen Interessierten zu den Trainingsabenden ein Schnupperschießen für „Jedermann“ an! So können Sie ganz zwanglos reinschnuppern, ob der Schießsport etwas für Sie ist und ob es Ihnen bei uns im Verein Spaß macht, mit dabei zu sein.

Die Übungstermine im Schützenheim (im UG des Bürgerhauses Karlsfeld, erreichbar über den Eingang auf der Parkplatzseite) sind ab dem 9. Januar 2023 wieder:

- Montag, 17.30 Uhr: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
- Montag, 19.30 Uhr: Erwachsene
- Freitag, 19 Uhr: Erwachsene

Einfach vorbeikommen!



Karlsfelder Wochenmarkt jeden Freitag

Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag zwischen 12 und 18 Uhr auf dem Karlsfelder Marktplatz begrüßen zu dürfen.

Foto: KA



Weihnachten in der Basilikata

Italien war für Generationen eine streng auf dem Christentum beruhende Kultur und hat über die Jahre Weihnachten in seine Traditionen übernommen. Italien ist für seine starken Traditionen bekannt und Leute aus aller Welt können einfach ihre Erfahrungen teilen. Ein italienisches Weihnachten folgt einzigartig regionsspezifischen Traditionen, die von nahezu allen Haushalten im Lande befolgt werden. Wenn Sie Ihr Weihnachten unter warmherzigen leidenschaftlichen Leuten verbringen wollen, die kollektiv die Festsaison miteinander teilen, dann ist Italien der Ort der Wahl.

Festa dell'Immacolata Concezione

Am 8. Dezember jedes Jahr be- geht ganz Italien den Feiertag, der Festa dell'Immacolata Concezione (Fest der unbefleckten Empfängnis) genannt wird. Weihnachtsdekorationen werden an diesem Tag im ganzen Land angebracht, worunter der Weihnachtsbaum und die Krippe sind, sowie die Geburtsszene, die zuerst von dem heiligen Franz von Assisi dargestellt wurde. Heime in ganz Italien werden geschmückt und die jährlichen Weihnachtsmärkte öffnen für das Publikum, wo Babbo Natale (der italienische Weihnachtsmann) gesehen wird, wie er gute Laune verbreitet. Obwohl der Tag die unbefleckte Empfängnis feiert, ehren die italienischen Traditionen eher die unbefleckte Art der Empfängnis als dass sie den Tag feiern, an dem es geschah.

Giorno di Santa Lucia

Sizilien und die nördlichen Teile von Italien feiern den Tag der heiligen Lucia, gewöhnlich bekannt als Santa-Lucia-Fest, als nationalen Feiertag. Die sogenannte Lichterparade wird traditionell am 13. Dezember abgehalten, um der heiligen Lucia und ihrem Einfluss bei der Hungersnot von 1582 Tribut zu zollen. Sie kam mit einer Flotte von Schiffen gefüllt mit Weizen, um den verhungerten Sizilianern zu helfen. Die Sizilianer waren so hungrig, dass sie direkt den Weizen kochten, ohne sich darum zu kümmern, ihn zu Mehl zu mahlen. Die Italiener feiern daher den Abend des Festes von St. Lucia, indem sie Cuccia (eine Art von Weizen) essen und alles vermeiden, was mit Weizenmehl hergestellt ist.

Giorno di Santo Stefano und La Befana

Am 26. Dezember wird der nationale Feiertag begangen, der Giorno di Santo Stefano (St. Stefanstag) genannt wird, und die ganze Zeit kann man Festspiele in den Straßen sehen bis zu La Befana oder Heilige Drei Könige, was am 6. Januar stattfindet. Am Dreikönigstag in Italien werden die Dekorationen abgenommen, und die Weihnachtsfeierlichkeiten werden mit der Verbrennung weiblicher Puppen auf einem Falò (Lagerfeuer) beendet. Dies symbolisiert für das Volk von Italien die Geburt des neu-

en Jahres, da das alte Jahr endet. In der Nacht zum Dreikönigstag soll die gute Hexe auf ihrem Besenstiel über den Nachthimmel reiten und den unartigen Kindern Säcke mit Kohle und den guten Kindern Säcke mit Süßigkeiten bringen.

Krippen in der Basilikata

Im Dezember gibt es in verschiedensten Ortschaften eine lebende Krippe zu bewundern. Die größte davon gibt es in Matera, im wunder- vollen Rahmen der Sassi, der Felsen- höhlen, wo über 800 Figuranten die kleinen Straßen, Gassen und Plätze des UNSECO-Kulturerbes beleben.

Etwas lebendiger sind die kleinen Krippen, die den Ortschaften Tursi und Grassano nahe Matera eine ma- gische Atmosphäre verleihen. In der Provinz von Potenza wird diese Tra- dition in Muro Lucano und Rionero in Vulture gepflegt. In Potenza selbst gibt es im ganzen Dezember eine Reihe von schönen Veranstaltungen im Zentrum der Stadt, besonders stimmungsvoll sind die Weihnachts- märkte.

Mahlzeiten rund um den Weihnachtsabend

Italienische Traditionen rund um den Weihnachtsabend sind weitgehend dieselben wie die westeuropäischen Traditionen. Viele andächtige Katho- liken nehmen an der Messe am Weih- nachtsabend teil, und sie werden es allgemein vermeiden, in dieser Nacht Fleisch zu essen.

Das Weihnachtessen in der italie- nischen Religion wird mit viel Fisch und Meeresfrüchten gefeiert; tra- ditionell wird das Mahl der sieben Fische serviert. Nach dem Mahl werden köstliche italienische Süßig- keiten serviert wie Panforte, Struffoli, Pandoro, Torrone, Caggionetti und Panettone. Am Weihnachtstag ist es üblich, ein Mittagessen mit der Fami- lie zu genießen, wo eine Auswahl an Fleischgerichten und Käse gegessen wird.

Wein aus der Basilikata in Karlsfeld erhältlich

Da auch ein guter Wein beim Weih- nachtsfest nicht fehlen darf, bietet Michele Fezzuoglio vom Bürger- komitee den „Aglianico“, einen

italienischen Wein aus der Region Basilikata, zum Kauf an. Aglianico ist eine sehr alte Rotweinsorte, die hauptsächlich in der Basilikata und in Kampanien angebaut wird. Sie wurde vor über 2500 Jahren von den Grie- chen als vitis hellenica nach Kampa- nien eingeführt und verbreitete sich von dort nach Apulien und in die Basilikata. Sie gilt als eine der besten Rebsorten Süditaliens und gewinnt mittlerweile auch außerhalb Italiens an Bekanntheit. Wer Interesse hat, kann sich gerne unter folgenden Te- lefonnummern melden: 089/531166 oder Mobil: 015202920774.

Rezept:

Calzoncelli – Weihnachtsgebäck aus der Basilikata

Calzoncelli sind ein traditionelles lukanisches Weihnachtsgebäck. Die halbmondförmigen Kekse werden mit einer Mischung aus Maronen und Schokolade gefüllt.

Zutaten

- 500 g Mehl
- 3 Eier
- 50 ml Weißwein
- 150 g Butterschmalz
- 150 g Zucker
- 300 g Maronen gegart
- 250 g Zartbitter-Schokolade
- Zimt

Zubereitung

1. Das Mehl auf eine saubere Ar- beitsplatte geben und in der Mitte eine Mulde formen. Die Eier in die Mitte aufschlagen. Den Weiß- wein ebenfalls in die Mitte gießen. Butterschmalz in Flocken und den Zucker am Rand verteilen. Alles schnell zu einem glatten Mürbeteig verkneten. Den Teig abdecken und 15 – 20 Minuten ruhen lassen.
2. Die gegarten Maronen feinhacken, die Schokolade raspeln. Beides miteinander vermengen und mit etwas Zimt abschmecken.
3. Den Backofen auf 180 Grad vorhei- zen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen.

4. Den Teig ca. 2 – 3 mm dick ausrollen und mit einem Calzon- celli-Ausstecher oder einer Form von 10 – 12 cm Durchmesser Kreise ausstechen. Jeweils etwas Füllung in die Mitte der Teigkreise setzen und die Kreise zu einem Halbmond zusammenklappen. Die Ränder mit einer Gabel vorsichtig so andrücken, dass die Kekse verschlossen sind.
5. Die Kekse auf das Backblech geben und im Backofen für 10 Minuten backen.

Rezept und Foto: dishes-delicious.de



Das neue Bürgerkomitee:

Im Jahr 2011 wurde das Bürgerko- mittee erstmalig besetzt, 2022 ist es neu aufgestellt worden. Zusammen mit den Neuinteressenten stehen jetzt folgende Personen für diese ehrenamtliche Aufgabe bereit und wurden in der Haupt- und Finanzaus- schussung am 8. November 2022 benannt:

Evelyn Vogel, Giuseppe Rende, Michele Fezzuoglio, Pietro Sarcinella, Angelo Troiano, Siegfried Weber, Sina Török, Sabine Mühlich, Kerstin Ebert, Antonio Fezzuoglio und Margarete Hujber. Zur Beratung und Unterstüt- zung des Bürgerkomitees wurden die Mitglieder des Gemeinderates Ingrid Brünich, Ursula Weber und Venera Sansone benannt.

Die Amtsdauer ist auf drei Jahre befristet. Neben den fest etablierten Aktivitäten wie Bürgerreisen, Betei- ligung am Bayerischen Fest in Muro Lucano, Karlsrufer Siedlerfest, sol- len neue gesellschaftliche Gruppen für die Städtepartnerschaft gewon- nen und zusätzliche Themenschwer- punkte definiert werden.

vhs: Neue Angebote im Januar und Februar

Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule Raum 107. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Dienstag von 9 – 12 Uhr.

FÜHRUNGEN

Online-Kulturführung: Joseph Vivien – Der Hofmaler des Sonnenkönigs und des Bayerischen Kurfürsten (B11006), Termin: Montag, 23.1.23, 18.30 – 19.30 Uhr, Leitung: Georg Reichlmayr.

München erleben mit der Tram (B11017), Termin: Sonntag, 15.1.23, 11 – 13 Uhr, Kursort: München, Tramhaltestelle 21 am Orleansplatz.

München bei Nacht: Stadtspaziergang mit spannenden Geschichten – Vom Marienplatz zum Bayerischen Hof (B11019), Termin: Mittwoch, 1.2.23, 18 – 19.30 Uhr, Kursort: Treffpunkt: Fischbrunnen am Marienplatz.

Ertrunken, Erdrosselt, Erschlagen. Der Münchner Ostfriedhof (B11022), Termin: Samstag, 21.1.23, 10 – 12.30 Uhr, Kursort: Haupteingang Ostfriedhof, St. Martinsplatz 1.

Interessante U-Bahn-Stationen: Durch den Untergrund – mit der U3 vom Marienplatz nach Moosach (B11024), Termin: Sonntag, 15.1.23, 10 – 13 Uhr, Kursort: München, Marienplatz 22, vor dem Hugendubel.

VORTRÄGE

Online-Vortrag: Vorsorgevollmacht – Betreuungs- und Patientenverfügung (B13030), Termin: Montag, 16.1.23, 19 – 20.30 Uhr.

Online-Vortrag: Erben und Vererben (B13035), Termin: Montag, 30.1.23, 19 – 20.30 Uhr.

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder (B40319), Termin: Mittwoch, 18.1.23, 18.30 – 21.30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Mathematik – Vorbereitung auf die Quali-Prüfung (B15212), Termin: 2x

Sa/So ab 4.2.23, 9 – 16 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Mathematik: Vorbereitung auf die Mittlere Reife des M-Zweigs (B15215), Termin: 2x Sa/So ab 11.2.23, 9 – 16 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Yoga für Kinder von 6 bis 10 Jahren (B42299), Termin: 6x Dienstag ab 10.1.23, 16.30 – 17.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Nicht mit mir! – Starke Kinder schützen sich (für Kinder von 7 bis 10 Jahren) (B43603), Termin: 2x Fr ab 10.2.23, 15 – 18 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Aquarell Malen für Kinder im Grundschulalter (B56406), Termin: Donnerstag, 26.1.23, 16.30 – 18 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

TIERISCHES

Erste Hilfe für Hunde und Katzen. Wie überbrücke ich die Zeit, bis der Tierarzt kommt (B13060), Termin: Montag, 16.1.23, 18 – 20.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Clicker-Training für Hunde und Katzen (Ein Kurs für Kinder und Erwachsene) (B13070), Termin: Donnerstag, 19.1.23, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

B.A.R.F. - Biologisch artgerechte Rohfütterung für Hund und Katze (B13090), Termin: Donnerstag, 9.2.23, 18 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

PSYCHOLOGIE/ LEBENSHILFE

Lass los, was dir Sorgen macht! (B16270), Termin: Mittwoch, 11.1.23, 19.30 – 21 Uhr, 1 x Mittwoch, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

Time-out statt Burn-out (B16272), Termin: Mittwoch, 18.1.23, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Wie Sie mit Schlagfertigkeit wortgewandt und majestätisch reagieren! (B16273), Termin: Mittwoch, 1.2.23, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Sei einzig, aber nicht artig! (B16275), Termin: Mittwoch, 15.2.23, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Blockaden lösen – Ressourcen stärken – Ziele erreichen (B16277), Termin: Mittwoch, 8.2.23, 19.30 – 21 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

Frühlingsputz ist Feng Shui (B41020), Termin: Freitag, 27.1.23, 19 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

EDV

Einzelsprechstunde Internet & Smartphone, Tablet (B33404), Termin: Mittwoch, 1.2.23, 9.45 – 10.45 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

KULINARISCHES

Malaysia und seine Curries (B40028), Termin: Mittwoch, 15.2.23, 18 – 21 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Japan-Menü Japanisches 3-Gänge-Menü (B40044), Termin: Samstag, 21.1.23, 10 – 13 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Thai-Curries – Tolle Rezepte für jeden Tag und ruck-zuck fertig! (B40050), Termin: Donnerstag, 12.1.23, 18 – 21 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Irish Whiskey (B40072), Termin: Dienstag, 10.1.23, 20 – 22 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.

ENTSPANNUNG/ BEWEGUNG

Absolute Beginners - Einführung in die Philosophie und Grundelemente des Yoga (B42300), Termin: Freitag, 3.2.23, 19 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Yin Yoga – die sanfte Reise zur inneren Mitte (B42302), Termin: Freitag,



20.1.23, 19 – 21 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Hula Hoop Dance – Workshop für Anfänger (B43235), Termin: Samstag, 14.1.23, 14 – 16 Uhr, Kursort: vhs-Gymnastikraum Ohmstr. 7.

Boxcoaching für Frauen (B43652), Termin: Sonntag, 12.2.23, 9 – 13.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

KREATIVITÄT

Digitales Handlettering mit dem iPad (B56315), Termin: Samstag, 14.1.23, 10 – 17 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Tischkultur – Festliche Tafeln zu verschiedenen Anlässen perfekt gestaltet zum Valentinstag (B55101), Termin: Donnerstag, 2.2.23, 17 – 20 Uhr, Kursort: Imb-Events, Augsburgstr. 17, Dachau.

Veranstaltungs- kalender Dezember/Januar

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!



KULTUR-Veranstaltungskalender Dezember/Januar

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich

auf unserer Homepage www.karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

Künstler
Wolfgang
Seehaus
präsentiert
seine Tusch-
zeichnungen
von
Karlsfeld

Teil 4





Zum Abschluss gab es „Stairway to heaven“. Foto: Jörg Mette

Vivaldi Orchester Karlsfeld begeistert mit seinem Konzert zum 52. Geburtstag

(EP) Ein Doppel Wumms im Bundestag ist nichts dagegen. Um ein Vierfaches beeindruckte das Vivaldi Orchester Karlsfeld im Bürgerhaus. Dieses Jubiläumskonzert war ein musikalischer Hochgenuss, ein Erlebnisabend mit Knalleffekt, eine Überraschungsparty, ein Freudenfest. Und es zauberte Lächeln in die Gesichter.

Besonders intensiv war dieses Lächeln, als es in die Pause ging. Klar, auch, weil Moderator Ralf Hanrieder Freibier und Piller-Brezn versprochen hatte für die „fünfte Jahreszeit“, wenn „ozupft“ wird. Aber der Gag war das letzte Stück der ersten Halbzeit: Ein gezupfter bayerischer Defiliermarsch. „Ich denk, ich werd nicht mehr“, sagte eine sehr würdevolle ältere Dame sehr begeistert zu ihrer Freundin. „Ohne Blasmusik! Das war einfach toll!“

So toll wie der ganze Abend. Volles Haus. Wann der „Kulturpalast“ (O-Ton Zweiter Bürgermeister Stefan Handl) das letzte mal so gefüllt war – keine Ahnung, ewig her. Volles Programm – kein Wunder bei dem Unterfangen, „Vier Jahreszeiten und fünf Jahrzehnte“ zu würdigen. Von Barock eines d'all Baco bis

Led Zeppelin war alles zu hören, was gute Laune und Stimmung macht.

Geburtstag 50 plus 2

Schon vor zwei Jahren hätte man den 50. Geburtstag des Orchesters feiern sollen und wollen, da wäre es historisch dran gewesen. 1970 gründete Monika Fuchs-Warmhold das „Zupforchester Karlsfeld“ mit einigen ihrer ersten Gitarren- und Mandolinen-Schüler und Schülerinnen des Musikstudios und legte damit den Grundstein für eine „eindrucksvolle Erfolgsgeschichte“, wie Stefan Handl sagte. Das mache ihn „sehr stolz und dankbar“. Sie sei „Frontfrau und Seele“ des Orchesters, das „munter, kreativ, frech und inspirierend“ sei.

Volle Anerkennung auch von Dr. Thomas Hammer als Landespräsident vom Bund Deutscher Zupfmusiker. Und der muss es schließlich wissen: Er lobte die „Tatkraft, den Unternehmertegeist und das exzellente Gespür für Talent“ der Gründerin, aber auch den „hohen sozialen Zusammenhalt“ des Ensembles, das zu den größten in der bayerischen Zupferszene gehöre. Der 1. Vorsitzende des Vereins „Vivaldi Orchester“ ist Reinhold

Werstler. Ihm war die Freude über den Abend, auf den alle so lange gewartet hatten, sichtlich anzumerken, auch dass Landrat Stefan Löwl und seine Stellvertreterin Marianne Klaffki gekommen waren, ebenso wie die Kulturreferentin Ingrid Brünich und etliche Mitglieder des Gemeinderates. Er betonte den „hohen Stellenwert der musikalischen Jugendförderung“.

Ein Konzert für alle Sinne

Davon konnte man sich beim Start des Konzerts bestens überzeugen. Die jugendlichen „Tiger“ und „Mäuse“ spielten hochkonzentriert ausgerechnet von einer „Black cat“. Sie ließen sich voll und ganz auf ihren Einsatz und ihre Dirigentin ein. Wie zart und andächtig sie den „Frühling“ aus Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten bespielten, war richtig rührend.

Sie wollten ein Konzert „für alle Sinne“ geben, hatte Moderatorin Angelika Tausch angekündigt, mit „magischen Momenten“. Einer davon war das „Magnifikat“ von Michel Pepe. Dieser Lobgesang Marias ging unter die Haut. Auch durch die Lichtführung: Minutenlang war es ganz dunkel im Saal. Und wie sie im Orchester nicht nur

ganz sanft ihre Zupfinstrumente zum Klingen brachten, sondern auch ihre Stimmen zum Summen. Das wurde zum Erlebnis mit Gänsehautgefühl.

Etwas von Magie hatte auch der Auftritt von Martin Ziegenaus mit seinem Altsaxophon. In der besonderen Uraufführung „Danza dello struzzo“ (Straußentanz) des luxemburgischen Komponisten Francesco Civitareale präsentierte er den Strauß als störrischen bis arroganten (Spaß-)Vogel. Was man mit dem Saxophon alles zaubern kann! Oder mit der Mandoline. Atemberaubend: Wie virtuos Veronika Schleicher ihr Solo aus Vivaldis „Winter“ spielte. Oder Brigitte Rost dem „Song of Japanese Autumn“ noch den besonderen Kick verpasste.

Als besondere Überraschung gab es für alle ein „Mitmach-Paket“,

unter dem Stuhl versteckt, mit einer klappernden Pfefferminzdose. Damit konnte das rhythmusbegabte Publikum den Takt mitgestalten. Und einem LED-Licht, das man gefühlvoll überm Kopf schwenken konnte wie im Olympiastadion.

Starke neue Töne

Ein Wiederhören gab es mit Julia Hiller, Tochter von Monika Fuchs-Warmhold. Wie schon 2019 faszinierte sie das Publikum mit ihrer starken jazzigen Stimme im Song „Rolling in the Deep“ von Adele. Gänzlich ungewohnte Töne produzierte Martin Ziegenaus auf seiner „singenden Säge.“ Je nachdem, wie er sie biegt und mit einem Streicherbogen bearbeitet, konnte man tatsächlich die Titelmelodie von „Spiel mir das Lied vom Tod“ erkennen, wenn auch mit gewisser Tendenz zum Katzenjammer. Begeisterung pur. Auch bei Adam

Haranghy und Andreas Froschmayer mit Led Zeppelins „Stairway to Heaven“ und ihren E-Gitarren gab es Jubelpfeife und Bravos. Begleitet wurden sie von Ulrike Pobel, Katrin Nozicka und Angelika Tausch und ihren Blockflöten. Das passte erstaunlich gut zusammen. Drei Zugaben erklatschte sich das Publikum, es konnte einfach nicht genug kriegen.

Monika Fuchs-Warmhold hielt eine bewegende Abschlussrede. Sie bedankte sich auch bei ihrer Familie für viel Verständnis in den letzten Jahrzehnten. Und bei „ihrem“ Orchester: „Ihr habt mir mein Leben sehr bereichert.“

Und sie unseres auch. Und so hoffen wir auf weitere Konzerte mit Monika Fuchs-Warmhold und diesem wunderbaren Orchester. Es muss ja nicht immer ein Vierer-Wumms werden.



Abendmusik in der Korneliuskirche kam gut an

In diesem Jahr wurde die Tradition der Abendmusik in der Korneliuskirche wiederaufgenommen. Gute 50 Besucher wollten sich dieses Ereignis trotz des unwirtlichen Wetters nicht entgehen lassen und hatten den Weg in die Korneliuskirche gefunden. Das d-Moll Präludium von Johann Caspar Fischer, gespielt von Kirchenmusikerin Monika Frühwacht an der Orgel, eröffnete den Abend. Nach der Begrüßung von Pfarrer Breitwieser wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer sogleich

um das „Mitsingen“ gebeten. Hell und klar erklang das vertraute Lied „Bunt sind schon die Wälder“ aus vielen Kehlen durch die Kirche. Im Anschluss daran spielte das Kornelius Blockflötenensemble mehrere getragene Melodien. Dazwischen wurden Texte zum Buß- und Betttag gelesen, die die Besucher nachdenklich stimmten. Eine Besonderheit und schöne Anmerkung ist, dass die Leiterin des Blockflötenensembles, Elke Fluk, die Abendmusik in der evangelischen Kirche

Karlsfeld vor genau 40 Jahren ins Leben rief. Am Ende dankte der Pfarrer allen Mitwirkenden und sprach einen kurzen Segen. Mit dem Largo aus der Symphonie „Aus der neuen Welt“ von Antonin Dvorak wurde das Publikum in den Abend dieses Feiertags verabschiedet. Mit großem Applaus endete diese musikalisch – besinnliche Stunde.

Foto: Korneliuskirche Karlsfeld

Der Fasching kann beginnen!



Lucia Sansone (20 Jahre), tanzt bereits seit 15 Jahren im Verein und ist zusätzlich Trainerin der Piccolo Garde. Natürlich war es ein großer Wunsch von ihr, auch einmal selbst als große Prinzessin auf der Bühne zu stehen.

Ihr Prinz und Lebensgefährte Andrea D'Arco (23 Jahre) hat ihr diesen Traum jetzt erfüllt. Ein bisschen Überredungskunst Seiten der Prinzessin war wohl auch dabei.

Beim Finden des Kinderprinzenpaares war es nicht so einfach. Der Prinz, Luca Sansone (10 Jahre) war sehr schnell gefunden. Bei der Prinzessin Charlize (10 Jahre) hat es dagegen etwas länger gedauert. Beide tanzen zum ersten Mal in einem Faschingsverein. Weshalb die Chemie erst noch gefunden werden musste. Die Freude war groß, als sie erfahren haben, dass sie das neue Kinderprinzenpaar für die Saison 2022/2023 sind.

Am Samstag den 5. November 2022 wurde in Karlsfeld bereits die neue Faschingssaison eingeläutet. Mit dem traditionellen Rosenball hat der Olympia Faschings Club Karlsfeld e.V. die närrische Zeit begonnen und im Karlsfelder Bürgerhaus seine neuen Prinzenpaare und Garden präsentiert. An der Spitze des Vereins stehen ab dem Inthronisationsball am 7. Januar 2023 Prinzessin Lucia I. und Prinz Andrea I., sowie das Kinderprinzenpaar Charlize I. und Luca I.

Der OFC ist für die kommende Faschingssaison bestens gerüstet. Im Kinder- und Jugendprogramm, das aus drei Tanzgruppen, den beiden Funkenmariechen und dem Kinderprinzenpaar besteht, wirken insgesamt ca. 40 Tänzer mit. Das neue Abendprogramm besteht aus Marsch- und Showgarde mit 9 Tänzern (7 Damen und 2 Herren) mit dem Prinzenpaar. Das Geheimnis um das neue Motto des Vereins wird leider erst beim großen Inthronisationsball gelüftet. Bis dahin haben alle noch viel Arbeit vor sich.

Es stehen noch viele Trainingsstunden und für die Prinzenpaare zusätzlich auch viele offizielle Anlässe an, bei denen sie sich vorab schon präsentieren dürfen. Der gesamte Verein freut sich auf eine lustige, närrische und hoffentlich unfallfreie Zeit.

Links: Das „große“ Prinzenpaar Andrea und Lucia.

Unten: Das „kleine“ Prinzenpaar Luca und Charlize. Fotos: Olympia Faschings Club Karlsfeld e.V.



Heimatmuseum Karlsfeld:

Weihnachtsausstellung noch am 18. Dezember und neue Sonderausstellung

(HR) Nach dem Erscheinen dieses Journals ist die letzte Gelegenheit zum Besuch der Weihnachtsausstellung „Krippen – Kugeln – Kerzenduft“ noch am 4. Adventssonntag, 18. Dezember, von 14 bis 17 Uhr. Lassen Sie sich von den Krippen, Kugeln und von allen anderen Leihgaben aus Karlsfeld und dem Dachauer Land in eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung versetzen.



Zu sehen sind Spielzeuge aller Art, alte Schlitten, Schlittschuhe, Skier, Tennisschläger, Tretroller, Schaukelpferd, Puppen und Puppenwagen, Autos und Eisenbahn, Kaufladen, Musikinstrumente und vieles, vieles mehr. Lassen Sie sich erinnern an Ihre Kindheit und Jugend, an das, mit dem Sie selbst gespielt haben oder es gerne gehabt

hätten. Und staunen Sie, wie und mit was Ihre Eltern und Großeltern Sport getrieben haben.

„Bei Sport und Spiel, da war was los bei Klein und Groß“ mit Exponaten aus dem Museumsdepot ab 15. Januar

Die Sonderausstellung „Bei Sport und Spiel, da war was los bei Klein und Groß“ ist ab 15.1. bis Anfang Mai immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr zusammen mit den aktualisierten Dauerausstellungen „Die Geschich-

te von Karlsfeld ab 1802“ und „Flucht – Vertreibung – Integration in Karlsfeld“ geöffnet.

Zum Ende des Jahres 2022 dankt das Team vom Heimatmuseum allen Besuchern für die zahlreichen Besuche der Dauerausstellungen und der Sonderausstellungen im laufenden Jahr. Besonderer Dank gilt den Förderern des Vereins Heimatmuseum Karlsfeld für ihre Jahresbeiträge sowie für den Besuch der jährlichen Mitgliederversammlung.

Das Museumsteam wünscht allen Besuchern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie im neuen Jahr Glück und Gesundheit und freut sich auf ein Wiedersehen im Heimatmuseum Karlsfeld.

Fotos: Heimatmuseum Karlsfeld



„Konzert im Advent“ des Karlsfelder Sinfonieorchesters

Nach einer pandemiebedingten Absage in 2021 freut sich das Karlsfelder Sinfonieorchester umso mehr auf das diesjährige „Konzert im Advent“, das am Sonntag, den 18. Dezember 2022 (4. Advent) um 17 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld stattfinden wird.

Mit einem vielfältigen Programm möchte das Sinfonieorchester das Publikum auf die bevorstehenden Festtage einstimmen. Zur Aufführung kommen u.a. Werke von Albert Lortzing (Ouvertüre zu „Der Weihnachtsabend“) und E.T.A. Hoffmann („Sinfonie in Es-Dur“).



Die Solistinnen und Solisten des Abends:

Anikó Zeke und Emil Bekir werden das Konzert für 2 Violoncelli, Streicher und Basso continuo in g-Moll von Antonio Vivaldi zur Aufführung bringen. Beide gewannen mehrfach Preise bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben und haben mit zahlreichen namhaften Orchestern zusammengearbeitet. Sie sind verheiratet und leben gemeinsam mit ihren drei Kindern in München. Begleitet werden sie von Marco Muggianu (Basso continuo) und den Streichern des Orchesters.

Die Sopranistin Alexandra Berger wechselte nach einem Schulmusikstudium ins Fach Gesang an der Musikhochschule Dresden. Sie besuchte mehrere Meisterkurse, ist eine erfahrene Chor- und Ensemblesängerin und wird im Juli 2023 ihr Studium abschließen. Sie wird im Konzert u.a. „Et incarnatus est“ aus der c-Moll Messe („Große Messe“) von Wolfgang Amadeus Mozart singen.

Kartenvorverkauf bei der M3-Apotheke, Münchner Str. 138, Karlsfeld, Eintrittspreis: An der Abendkasse 18 Euro, im Vorverkauf 15 Euro, Kinder und Jugendliche frei, Einlass ab 16.30 Uhr.

Fotos: Karlsfelder Sinfonieorchester

Camerata Neujahrsgala 2023

Der perfekte Start ins neue Jahr!

Gemeinsam mit der Camerata München und schönsten Opern-melodien von Mozart, Nicolai und Strauss musikalisch ins neue Jahr starten! Das Orchester unter der Leitung von Bernhard Koch lädt am Sonntag, den 1. Januar 2023, um 19 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld zu seiner Neujahrsgala ein, die von den hervorragenden Stimmen der Sopranistin Elaine Ortiz-Arandes und des Baritons Torsten Frisch solistisch gestaltet wird.

Elaine Ortiz-Arandes ist festes Ensemblemitglied des Gärtnerplatztheaters und begeistert seit vielen Jahren das Publikum. Der gefragte Bariton Torsten Frisch pflegt ein umfangreiches Opern-, wie Konzert-Repertoire und ist als ständiger Gast an verschiedenen Theatern zu sehen. Neben Arien werden sie gemeinsam einige mitreißende Duette darbieten, etwa aus Mozarts Oper "Die Hochzeit des Figaro", aus der auch die quirlig-sprudelnde Ouvertüre zu hören sein wird. Märchenwelten werden an diesem Abend ebenfalls musikalisch thematisiert, wenn Teile aus Mozarts „Zauberflöte“



erklingen. Weiterhin stehen Stücke aus Otto Nicolais komischfantastischer Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ auf dem Programm. Und natürlich dürfen bei einem Neujahrskonzert Werke des "Walzerkönigs" Johann Strauss nicht fehlen! Freuen Sie sich auf einen

abwechslungsreichen Klassikabend, der Sie stimmungsvoll im neuen Jahr willkommen heißt.

Eintrittskarten sind in der Gemein-dekasse oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich.

Foto: KA

Die neue Musiktheaterabo-Saison 2023 startet mit

DON'T STOP THE MUSIC

– The Evolution of Dance

Talentierte Tänzer, atemberaubende Choreographien und die größten Hits aller Zeiten vereinen sich zu einer einzigartigen Show, welche durch die Entwicklung des Tanzes wiederaufleben lässt! Genießen Sie am Freitag, 13. Januar, um 19.30 Uhr im Rahmen des Musiktheaterabonnements im Bürgerhaus die berühmten Ohrwürmer von Elvis Presley und den Beatles, den Bee Gees, Madonna und Michael Jackson bis hin zu heutigen internationalen Stars wie Usher, Rihanna und Lady Gaga.

Die international bekannte Choreographin Maricel Godoy hat eine Gruppe voll fantastischer Tänzer zusammengestellt und eine unglaubliche, atemberaubende Show erschaffen. Die Künstler von „Don't Stop the Music“ sind erstklassige

Performer in ihrem gewählten Tanzbereich: Steptanz, klassisches Ballett, Breakdance, moderner Freestyle und Streetdance sowie einige beeindruckende Superstar Covers.

Restkarten sind ab dem 2. Januar 2023 in der Gemein-dekasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsfeld erhältlich. Bitte vereinbaren Sie am besten unter den Telefonnummern 08131/99-244 oder 99-144



einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 13. Januar ebenfalls geöffnet sein.

Foto: New Metropol Concerts

Kulturporträt:

Bildhauer Klaus Herbrich

Faszination Stein

(GR) Wer sammelt nicht gerne Steine? Dabei müssen es nicht unbedingt Edelsteine sein, schon einfache Flussskiesel haben einen besonderen Glanz, sie sind vom Wasser wohlgeglättet und liegen einfach gut in der Hand. Steine besitzen eine fast magische Kraft und eine enorme Ausstrahlung. Steine werden von Wind und Wasser in Jahrtausenden geformt und sind scheinbar ganz unberührt von Menschenhand. Der 79-jährige Künstler Klaus Herbrich ist ein Steinliebhaber, schon immer fasziniert von den erdgeschichtlich interessanten Formationen. Aufgewachsen unweit eines Travertinsteinbruchs hat er einen Blick bekommen für das Besondere am Stein: für Mineraleinschlüsse, Adern, Formen und Farben.

Der Steinkünstler hat viel Geduld entwickelt, denn es braucht große Erfahrung, Zeit und Ruhe, um den richtigen Stein zu finden. Der künstlerische Schaffensprozess beginnt bei der Entdeckung im Steinbruch, denn so ein Felsblock erschließt sich nicht unmittelbar auf den ersten Blick. Die vorgefundene Form, ein gespaltener Block, ein abgebrochener Keil oder die natürliche Oberfläche des Steins können ein möglicher Impuls oder Anregung für eine Skulptur werden. Oftmals werden die Linien und Maserungen erst während der Bearbeitung sichtbar.

Klaus Herbrich erzählt, dass er dem Material äußerst behutsam begegnet, wenn er beginnt, die Oberfläche mit den verschiedenen Werkzeugen zu modellieren. Er sieht die Gestalt schon vor sich und entfernt Überflüssiges, um das Wesentliche zu betonen. Dabei kommt es darauf an, dem Stein respektvoll zu begegnen, ohne ihm seine Kraft und Massivität zu nehmen. Eine besondere Rolle spielt das Licht, das der Stein je nach Struktur auffängt und weitergibt. Erst das Licht öffnet Klaus Herbrich den Blick auf bisher verborgene Linien.

Im Stein werden Raum und Zeit sichtbar.

Klaus Herbrich ist ein kommunikativer Künstler, er wünscht sich, dass die Betrachter seine Steinskulpturen

als begehbares Wahrnehmungsfeld empfinden. Am liebsten ist es ihm, wenn sie dem Stein mit allen Sinnen begegnen, mit den Augen die ganze Schönheit erfassen, mit den Händen über den Stein wandern und dabei das Unbewusste und Verborgene spüren. Dem Künstler ist wichtig, dass die Menschen ein Gefühl für das uralte Material entwickeln. Wenn man sich Zeit lässt, spürt man beim Betrachten die ursprünglichen Gestaltungsenergien. Denn im Stein werden Raum und Zeit sichtbar und unmittelbar erfahrbar, der Stein ist Natur.

Vita:

Geboren wurde Klaus Herbrich 1943 in Komotau in Tschechien, nach einigen Jahren in Thüringen lebt er seit 1953 in Karlsfeld. Nach dem Studium der Geodäsie wurde er Schüler von Rolf Cavael (Maler), M. Fujiwara, K. Prantl, u.A. (Bildhauerei). Er ist Gründungsmitglied des Karlsfelder Kunstkreises, Gründer der Künstlergruppe „KURA“ in München, Mitglied Künstlervereinigung e.V. Dachau, BBK, sowie der Künstlergruppe OK9. Es folgten regelmäßige Ausstellungen im In- und Ausland, Arbeitsaufenthalte und internationale Symposien in Italien, USA, Österreich, Paraguay, Libyen, Ukraine, Frankreich, Belgien und Norwegen. 2004 drehte Dieter Hentzschel den Film „Steinzeichen“ über ihn.

Ateliers Werkstätten:

Altes Klärwerk an der Würm, Hans-Carossa-Straße, 85757 Karlsfeld.

Atzmansberg 18, 94417 Reisbach, Vilstal Niederbayern.

Bilder von oben:

- Klaus Herbrich,
- Himmelsleiter Oslofjord, Norwegen,
- Marmorköpfe Carrara Italien,
- Symposion-Paraguay.

Fotos: Klaus Herbrich



Symposion Asuncion Paraguay



Karlsfeld wird aktiv gegen den Fachkräftemangel:

Der „Tag der Berufe“ an der Mittelschule Karlsfeld

Junge Menschen bei der Berufswahl unterstützen und etwas gegen den Fachkräftemangel unternehmen - das war die Motivation der Initiator*innen des Tages der Berufe an der Mittelschule Karlsfeld (MSK). Am Freitagnachmittag, den 18. November, trafen sich deshalb 120 Schüler*innen der 8. und 9. Klassen mit rund 20 Betrieben aus der Region, um sich zu orientieren und kennenzulernen.

Der Fachkräftemangel macht mittlerweile vor keiner Branche mehr Halt. Wie man vorhandenes Potential nutzen kann, zeigt die Initiative der Mittelschule Karlsfeld und der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld. Etwa 100 Schüler und Schülerinnen verlassen derzeit jährlich die Mittelschule Karlsfeld, nicht selten ohne konkrete Vorstellung zu ihrer künftigen Tätigkeit. Bei der Veranstaltung ging es darum, bei den Jugendlichen Interesse zu wecken und ihnen Möglichkeiten für ihre Zukunft aufzuzeigen.

Pünktlich um 13 Uhr begrüßten Rektor Hakan Özcan und Bürgermeister Stefan Kolbe die anwesenden Schüler*innen, Firmen und Lehrkräfte und eröffneten den „Tag der Berufe“. In 30-minütigen Workshops stellten die anwesenden Betriebe, darunter auch viele Ortsansässige, unterschiedlichste Ausbildungsberufe vor. Die Schüler*innen der achten und neunten Klassen folgten in Kleingruppen interessiert den Ausführungen der Referent*innen und stellten Fragen aus einem vorher ausgearbeiteten Fragebogen. Zudem hatten sie auch Gelegenheit, selbst praktische Übungen der

spezifischen Berufe auszuführen. So wurden Lebensmittel verkaufsgerecht ins Regal eingeräumt, Wurst fachgerecht aufgeschnitten, hauswirtschaftliches Geschick bewiesen und handwerkliche Fähigkeiten entdeckt. Sogar in einem Bagger konnte man Platz nehmen, um den möglichen Arbeitsplatz hautnah zu erleben. Die Schüler*innen der 8. Klassen haben in diesem Schuljahr noch die Möglichkeit, durch verschiedene Praktika ihre Interessen zu entdecken oder die vorhandenen Fähigkeiten zu vertiefen. Die Schüler*innen der Abschlussklassen können im nächsten Herbst direkt mit einer Ausbildung beginnen.

Jeder der Jugendlichen nahm zudem an einem kurzen Bewerbungsworkshop teil. Die Wirtschaftsjunior*innen Dachau gaben dabei Tipps, wie man Bewerbungen individueller gestaltet und seine persönliche Note in die Bewerbung einfließen lässt. Zudem wurden die mitgebrachten Bewerbungsmappen gesichtet und Verbesserungen vorgeschlagen.

Auch sonst waren die Schüler*innen sehr fleißig. Die Schulreporter*innen der Mittelschule fotografierten, dokumentierten und führten Interviews mit den Beteiligten am „Tag der Berufe“. Im hauseigenen Café wurden zudem selbst hergestellte Snacks und Getränke zur Stärkung bereitgestellt.

Gegen 17.30 Uhr endeten die Workshops und die Jugendlichen wurden in das Wochenende „entlassen“. Besonderer Dank geht auch noch an die Firma Auto Rapp GmbH, die die mitgebrach-

te Torwand der MSK überlassen hat. Firmen und Organisator*innen trafen sich anschließend noch zu einer Feed-Back-Runde im Café, um Ablauf und Format für künftige Veranstaltungen zu besprechen. Dieser gelungene „Tag der Berufe“ soll fester Bestandteil für die Berufsorientierung der Jugendlichen in der Mittelschule werden. Gespannt sein darf man in den kommenden Monaten auch, ob die Bemühungen der Firmen Früchte tragen und Teilnehmer*innen eine Ausbildung beginnen.

Die MSK und die Gemeinde Karlsfeld bedanken sich bei den folgenden Betrieben und Institutionen:

- Amper Verband**
- Auto Rapp GmbH**
- Bau- und Kunstschlosserei Utes GmbH**
- BFS für Ernährung und Versorgung**
- Edeka Schermelleh e.K.**
- Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH**
- Gemeinde Karlsfeld**
- Gemeindewerke Karlsfeld**
- Grafik Outsign Michael Gold**
- Konrad Kreppold GmbH**
- Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co KG**
- Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG**
- MAN Truck & Bus SE**
- MTU Aero Engines AG**
- NAT Neuberger Anlagen-Technik AG**
- Optik Tannek GmbH**
- Schuster und Hilger Kanalservice GmbH**
- Silver Atena GmbH**
- Steuerkanzlei Christopher Vaith**
- Wirtschaftsjunioren Dachau e.V.**



Fotos: Mittelschule Karlsfeld



JobStarter 2023:

„Bewirb dich und werde Teil unserer modernen Verwaltung!“

Ausbildungsleiter Florian Schindler im Interview



Ab wann genau werden in der Gemeinde die neuen Ausbildungsplätze vergeben und in welchem Bereich?

Start der Ausbildung ist am 1. September 2023. Der Bereich ist allgemein in der Verwaltung, das heißt, dass im Laufe der Ausbildung verschiedene Abteilungen durchlaufen werden. Unter anderem gehören Praktika im Landratsamt zum Programm der Ausbildung.

Bis wann können sich Interessenten bewerben?

Der Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2023. Die Aufnahmetests werden voraussichtlich im Februar im Rathaus stattfinden.

Was sind die Voraussetzungen für die dreijährige Ausbildung?

Erwartet werden ein mittlerer Schulabschluss beziehungsweise ein sehr guter qualifizierender Haupt- oder Mittelschulabschluss, eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Interesse an der Anwendung und Umsetzung von Rechtsvorschriften, Freude am Umgang mit Menschen, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Wichtig sind auch Teamfähigkeit, Engagement und gute Umgangsformen.

Pluspunkte sind eine gesicherte Arbeitsstelle in einer modernen Verwaltung, ein faires Gehalt sowie eine Großraumzulage in Höhe von 140 Euro, sehr gute Übernahmechancen nach der Ausbildung und ein regelmäßiger Austausch mit dem Ausbildungsleiter. Jeder Mitarbeiter kann seinen Beitrag dazu leisten, Karlsfeld zu modernisieren und selbst Teil des Fortschritts zu werden. Die Gemeinde wächst stetig, und mit ihr die Herausforderungen. Ein Auszubildender hat die Möglichkeit, das große Aufgabenspektrum in den verschiedenen Ämtern der kreisangehörigen Gemeinde kennenzulernen. Ich bin

Was macht die Tätigkeit in der Verwaltung so attraktiv?

stolz, an der Entwicklung in meiner Heimatgemeinde, in der ich schon zur Schule gegangen bin, teilhaben zu können.

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten und Benefits gibt es?

Je nach Abteilung, stehen einem internen Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Möglichkeit, eine Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) abzuschließen. Demjenigen, der sich parallel für soziale Projekte engagieren möchte, werden keine Steine in den Weg gelegt. So beispielsweise bei Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld. Angeboten werden zudem verschiedene Gesundheitskurse, Rabattaktionen und die Teilnahme an außerbetrieblichen Veranstaltungen.

Was erhofft sich die Gemeinde durch selbst ausgebildetes Personal?

Ein starkes, selbst aufgebautes Team aus Karlsfeldern, aus Mitarbeitern aus dem Landkreis und München. Auch Bewerber, die nicht aus Karlsfeld kommen, sind herzlich willkommen.

Was ist Ihr Appell an die jungen Bewerber?

Bewirb dich und werde Teil unserer modernen Verwaltung! Selbst Bürgermeister Stefan Kolbe hat mit einer Ausbildung zum Verwaltungsangestellten begonnen, und wir sehen, was man damit erreichen kann!

Die Gemeinde Karlsfeld freut sich über zahlreiche Bewerbungen. Interessenten schicken ihre Bewerbung bitte bis zum 31. Januar 2023 per Post an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail an personalamt@karlsfeld.de. Für weitere Informationen steht Ausbildungsleiter Florian Schindler unter der Telefonnummer: 08131/99-148 gerne zur Verfügung.

Ausbildungsleiter Florian Schindler freut sich über zahlreiche Bewerbungen. Foto: KA

(KA) Fachkräftemangel ist derzeit ein großes Thema in der Berufswelt. Die Gemeinde Karlsfeld setzt daher auf die Ausbildung im eigenen Haus. Der Haupt- und Finanzausschuss hat deshalb in seiner Sitzung am 20. September 2022 beschlossen, zum September 2023 zwei Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten einzustellen. Wir haben uns mit Florian Schindler, dem Ausbildungsleiter in Karlsfeld, unterhalten. Er selbst hat seine Ausbildung bereits in Karlsfeld absolviert.

Seit wann sind Sie in der Gemeinde Karlsfeld tätig?

Ich habe 2005 mit meiner Ausbildung als Verwaltungsangestellter begonnen und diese 2008 abgeschlossen. Von 2012 bis 2014 folgte meine Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt. Ich habe hier in der Gemeinde als Auszubildender angefangen und bin mittlerweile zum Sachgebietsleiter der Abteilung Ordnung und Sicherheit aufgestiegen. 2018 habe ich meinen Lehrgang zum Ausbildungsleiter absolviert und kann mich jetzt selbst um die Auszubildenden kümmern.



JobStarter 2023:

„Bei den vielfältigen Fächern ist für jeden etwas dabei!“

Julia Jengkofer berichtet über ihre Ausbildung



Auszubildende Julia Jengkofer. Foto: KA

Was sind die Anreize für die Ausbildung zur Verwaltungsangestellten?

Mit der Ausbildung kann man Vieles anfangen. Durch den Fachkräftemangel werden Verwaltungsangestellte dringend gebraucht. Mit der Ausbildung kann man beispielsweise auch im Landratsamt oder in anderen Gemeinden oder Verwaltungen arbeiten.

Warum ist Ihre Entscheidung auf die Gemeinde Karlsfeld gefallen?

Ich komme zwar aus einer anderen Gemeinde, habe mich aber für Karlsfeld entschieden, da ich den Ort bereits aus meiner Schulzeit kannte, was von Vorteil war, aber kein Muss ist. Die Verkehrsverbindungen nach Karlsfeld sind sehr gut, so dass man die Gemeinde aus jeder Richtung gut erreichen kann.

(KA) Julia Jengkofer ist im dritten Ausbildungsjahr in der Gemeinde Karlsfeld und kann sich im nächsten Jahr bereits auf ihren Abschluss freuen. In den drei Jahren hat sie viele Abteilungen im Rathaus durchlaufen und möchte der Gemeinde Karlsfeld nach ihrer Ausbildung als Verwaltungsangestellte weiterhin treu bleiben. Wir haben die 21-Jährige zu ihrer Ausbildung befragt, um zukünftigen Auszubildenden einen kleinen Einblick zu verschaffen.

Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?

Schon vor der Ausbildung habe ich mich für Recht - besonders für Staatsrecht - interessiert. Die Arbeit als Verwaltungsangestellte ist recht vielfältig, man kann überall „hineinschnuppern“ und sehen, was zu einem passt. Die Gemeinde ist zudem ein sicherer Arbeitgeber im öffentlichen Dienst. Wer sich wie ich für die Verwaltungs- und Wirtschaftslehre interessiert, kann hier sehr weit kommen.

Hohe Ausbildungsbereitschaft der regionalen Betriebe, vielfältige Chancen für Jugendliche

Ausbildungsmarkt 2021/2022 – die Agentur für Arbeit Dachau zieht Bilanz

Im Landkreis Dachau ist die Zahl der Ausbildungsplätze im letzten Berufsberatungsjahr deutlich angestiegen: Die Unternehmen der Region meldeten der Agentur für Arbeit in Dachau 607 Ausbildungsplätze mit Ausbildungsbeginn im Herbst 2022 und damit 75 Lehrstellen mehr als im Jahr zuvor. 161 Ausbildungsplätze waren zum Ausbildungsstart noch unbesetzt. Zeitgleich machten sich 668 Jugendliche mithilfe der Berufsberatung der Arbeitsagentur auf die Suche nach einer Lehrstelle, 40 Jugendliche mehr als vor einem Jahr. 9 dieser jungen Leute waren im September 2022 noch auf der Suche nach der passenden Ausbildungsstelle.

Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising/Dachau und

Harald Brandmaier, Leiter der Berufsberatung blicken gemeinsam zurück auf ein bewegtes Berufsberatungsjahr.

Mehr Ausbildungsplätze und ein leichter Anstieg bei der Zahl der Jugendlichen, die sich für eine Ausbildung im dualen System interessieren. Was bedeutet das in der Praxis für Jugendliche und Betriebe?

Nikolaus Windisch: „Es ist sehr erfreulich, dass die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze in unserer Region weiter steigt. Die Betriebe der Region setzen nach den Jahren der Pandemie und trotz weiterer Krisen und anhaltender Unsicherheit auf die Ausbildung und vergeben Lehrstellen. Das spiegelt

die Stärke der hiesigen Wirtschaft wieder. Und es zeigt auch, dass den Betrieben bewusst ist, dass die Ausbildung junger Menschen ein wichtiger Baustein ist, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Ausbildung alleine kann diesen nicht beseitigen. Sie ist aber eine tragende Säule. Wichtig ist zudem anzuerkennen, dass die Abschlüsse – duale Ausbildung und Studium – inzwischen gleich wertvoll und wichtig sind. Fachkräfte werden auf allen Ausbildungsniveaus gesucht.“

Harald Brandmaier: „Jugendliche auf Lehrstellensuche finden in unserer Region auf dem Ausbildungsmarkt eine recht komfortable Situation vor. Sie können aus einer Vielzahl an Ausbildungsplätzen in den unterschiedlichsten Berufen wählen. Allein



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Dachau

im Landkreis Dachau meldeten die Unternehmen im vergangenen Jahr Ausbildungsplätze in 90 unterschiedlichen Berufen – von Augenoptik bis Zerspanungsmechanik.“

Bei so vielen verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten fällt es manchen Jugendlichen aber bestimmt nicht leicht, den für sie passenden Beruf zu finden?

Harald Brandmaier: „Wichtig ist, bei der Berufswahl den eigenen Interessen zu folgen und nicht nur auf die Bedarfslage zu schauen. Diese ändert sich immer wieder. Der Einstieg ins Berufsleben ist nur der erste Schritt. Im Laufe des Berufslebens werden sich viele Möglichkeiten der Weiterqualifizierung und beruflichen Fortentwicklung ergeben. Das sage ich auch, um den Jugendlichen an der Stelle etwas Druck zu nehmen. Gleichzeitig ist die frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema Berufswahl sehr wichtig. Denn diese braucht Zeit. Ich kann hier nur allen Schülerinnen und Schülern empfehlen, die Unterstützung unserer Berufsberaterinnen und -berater anzunehmen. Sie sind vor Ort an den Schulen und bieten auch Gesprächstermine in der Agentur für Arbeit an. Sie helfen, den eigenen Stärken auf die Spur zu kommen – im individuellen Gespräch und durch bewährte Testverfahren. Sie informieren über die Vielfalt der Berufe, wissen wo welche Ausbildungsplätze zu vergeben sind, geben Tipps zur Bewerbung und vieles mehr.“

Die Betriebe melden viele Ausbildungsplätze. Sie machen dann aber auch die Erfahrung, diese teilweise nicht besetzen zu können. Und jetzt?

Nikolaus Windisch: „Die Unternehmen in unserer Region stehen im Wettbewerb untereinander um die besten Köpfe. Vielen ist das sehr bewusst. Sie engagieren sich stark in der Berufsorientierung. Sie informieren an den Schulen, sind auf Messen präsent, bieten Praktika an, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ihre Ausbildungsberufe vorzustellen. Sie verbessern die Rahmenbedingungen ihrer Ausbildung im Betrieb. Wir werben bei den Unternehmen außerdem dafür, bei der Suche nach Auszubildenden auch Jugendliche in den Fokus zu nehmen, die auf den ersten Blick nicht zu den Top-Bewerberinnen und Bewerbern zählen. Älteren, also Erwachsenen ohne Ausbildung, eine Chance zu geben, kann ebenfalls zum Erfolg führen. Menschen auszubilden ist für einen Betrieb

immer auch mit Aufwand verbunden. Es ist kein Selbstläufer. Das gilt um so mehr, wenn die Begleitung über die fachliche Ausbildung hinaus gehen soll. Das müssen Betriebe aber nicht alleine schaffen. Die Agentur für Arbeit hält eine Vielzahl an Ausbildungsförderungen für Betriebe und Jugendliche bzw. Erwachsene ohne Ausbildung bereit – häufig ganz praktischer Art. Teilweise umfasst sie auch finanzielle Unterstützung. Hier lohnt für interessierte Unternehmen ein Gespräch mit unserem Arbeitgeber-Service. Die Kolleginnen und Kollegen beraten Betriebe individuell zu den verschiedenen Programmen und deren Teilnahmevoraussetzungen.



Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising/Dachau (rechts) und Harald Brandmaier, Leiter der Berufsberatung (links) blicken gemeinsam auf das vergangene Berufsberatungsjahr zurück. Foto: Agentur für Arbeit Dachau



Liebe Karlsrufer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einigen turbulenten Jahren möchte ich Ihnen für die kommenden Feiertage ruhige und besinnliche Stunden mit Ihren Angehörigen und Familien wünschen sowie einen erholsamen Jahresausklang.

Das Jahr 2023 möge Ihnen Glück, viel Erfolg und vor allem Gesundheit bringen.

*Ihr Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister*